



Journal der Ev.-luth. Gemeinden in Goslar

Frankenberg | Markt | St. Stephani | Neuwerk

St. Georg | St. Johannes | St. Peter

Kirchenseiten

2021/22

Dezember 21-
Februar 22
Ausgabe Nr. 32

Einzigartige Schätze:
Die Krippen in den
Goslarer Kirchen



Inhalt

4	Editorial
5	Besinnung
6-17	Veranstaltungen und Kalender

18-21	Frankenberger Gemeinde
-------	------------------------



22-25	Marktgemeinde
-------	---------------



Marktkirche Goslar

26-29	St. Stephani Gemeinde
-------	-----------------------



30-33	Neuwerkgemeinde
-------	-----------------



34-37	St. Georg
-------	-----------



38-40	St. Johannes und St. Peter
-------	----------------------------

41	Diakonie
42-45	Aus den Kindertagesstätten
46-53	Krippen in Goslar
54	Buchtipp
55	Taufen - Trauungen - Trauerfeiern

Liebe Leserin, liebe Leser,

ich wünschte von Herzen, dass ich in diesem Editorial nicht über Corona schreiben müsste – aber leider ist die Realität anders. Auch 2021 müssen wir uns viele Gedanken machen, unter welchen Bedingungen wir verantwortlich Advent und Weihnachten feiern können. Auf Seite sechs finden Sie dazu die aktuellen Gedanken – aber wir wissen alle, dass diese Planungen schon in wenigen Tagen überholt sein können. Um so mehr gilt auch in diesem Jahr der Satz aus dem Gesangbuchlied: „Weil Gott in tiefster Nacht erschienen, kann unsre Nacht nicht endlos sein“ – darauf vertrauen wir!

Und wir haben – bei allen Sorgen und Fragen – viel Grund zur Freude in diesen Tagen. Wir haben Grund zur Freude, weil wir Gottes Gegenwart in unserer Welt feiern. Sichtbar wird dies unter anderem in den vielen Krippen, die in vielen Haushalten, aber eben auch in unseren Kirchen stehen. Diese Krippen sind das Hauptthema dieser Kirchenseiten-Ausgabe: lassen Sie sich von der Vielfalt und Schönheit dieser Kunstwerke verzaubern, die jedes Jahr nur wenige Wochen sichtbar sind.

Und wir haben Grund zur Freude, weil unsere Kirchenseiten-Gemeinde weiter wächst. Mit dieser Ausgabe kommen auch die Gemeinden St. Johannes aus Ohlhof und St. Peter aus Sudmerberg dazu – herzlich willkommen! So wird spürbar, dass der Kirchengemeindeverband Goslar weiter zusammenwächst – und wir mit diesem Magazin sehr einfach voneinander erfahren können.

Und schließlich möchte ich noch auf den Stand der Diakonie auf dem Weihnachtsmarkt hinweisen. Im letzten Jahr ist er in die Marktkirche umgezogen, in diesem Jahr steht er wieder an seinem gewohnten Platz neben dem Baum der Hilfe auf dem Marktplatz. Der Verkauf an diesem Stand unterstützt ein Bildungsprojekt auf den Philippinen: „Vom Feld auf die Schulbank“. Auch darüber informieren wir in diesen Kirchenseiten und hoffen sehr, dass wir in Goslar diese Aktion kräftig unterstützen können.

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen



Ulrich Müller-Pontow



Impressum:

Kontakt „Kirchenseiten“: ralph.beims@lk-bs.de, ulrich.mueller-pontow@lk-bs.de

Herausgeberinnen: Die Ev.-luth. Kirchengemeinden Frankenberg, St. Cosmas und Damian Zum Markte, St. Stephani, Neuwerk, St. Georg, St. Johannes und St. Peter

ViSdP und Anzeigenverwaltung: Die Kirchenvorstände der oben genannten Gemeinden

Redaktion & Layout: Ralph Beims und Ulrich Müller-Pontow (Schriftltg.),

Gilsu Jang, Martin Schenk, Marcus Hoppe, Stefan Roblick und Melanie Grauer

Auflage: 6.600 Exemplare, zur kostenlosen Verteilung

Foto auf Seite 1: Ausschnitt aus der Krippe der St. Stephani-Gemeinde, Goslar
(Foto: Christiane Dahncke)

So ein Mist!

Weihnachten wird schon wieder anders dieses Jahr!

Eigentlich gehören zu Weihnachten das Kind in der Krippe, Tannenharz und Kerzenduft, Zimtstern, Zuckerbrot und Mandelkern, Glühweingeruch und Bratwurstwolken.

Sonst ist kein Weihnachten, höre ich von vielen Menschen.

Aber ehrlich gesagt, seit wann ist es so? Sie kennen sicher, wie die Krippe normalerweise aussieht.

Mein Onkel hatte früher zwei Kühe und ein paar Schweine.

Er ist schon lange verstorben und alle Tiere wurden verkauft. Ich erinnere mich aber ganz genau, wie die Krippe ausgesehen und gerochen hat. Die Krippe hat fürchterlich gestunken und war so dreckig.

So ein Mist, könnte man wirklich wortwörtlich sagen.

In diesem Jahr sind wir vielleicht der Botschaft von Weihnachten sogar viel näher als sonst.

Denn zu Weihnachten gehört Mist.

Das Kind liegt in der Krippe, in dem Heu und Stroh, Schafscheiße und Ziegenmist, Futterreste, ein fliegenumschwirrter Trog, eine volle Windel liegt und deshalb stinkt.

Sonst ist kein Weihnachten, höre ich aus der Bibel.

Weihnachten war immer schon anders.

Gott kommt auf die Erde. Er kommt auf die Erde um uns Menschen, um mir und uns, ganz nah zu sein. Er kommt, um Gemeinschaft zu zeigen, die auch vorher schon da war. Er macht diese Gemeinschaft erst sichtbar.

Gott kommt aber in Geruch.

Als Kind lernte ich in der Kirche, dass die Geburt und die Krippe Jesu sehr heilig sind. Manchmal ist das aber für mich ganz weit weg. Die Krippe Jesu ist so heilig und besonders, als ob sie überhaupt nichts mit mir zu tun hätte.

Eine Geburt ist etwas Besonderes, weil sie nicht nur schön ist.

Sie hat nicht nur schöne Seiten, sondern auch schmerzhaftes, wie das Leben so ist.



Das durfte ich vor knapp 4 Jahren miterleben. Es war knapp. Gott sei Dank, wächst und gedeiht unsere Tochter. Bei ihr sieht man nicht mehr, dass der Anfang so knapp war.

Wie einige von Ihnen wissen, werde ich bald noch einmal Papa.

Einerseits bin ich gespannt und natürlich froh, dass wir ein Kind bekommen. Andererseits bin ich aber aufgeregt und hoffe, dass alles gut läuft. Ich habe ein bisschen Angst vor den schlaflosen Nächten. Besonders freue ich mich auf die vollen Windeln.

Ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird, so sagt es der Engel zu den Hirten (Lukas 2,10). In diesem Kind geschieht das Wunder.

Gott wird Mensch. Er wird einer von uns. Gott kommt in Geruch.

Gott kommt in eine Welt, die zum Himmel stinkt.

Gott kommt zur Welt, wortwörtlich und leibhaftig als ein obdachloses Kind.

Genau dorthin, wo so viele die Nase hochtragen, stänkern, in der so viele die Nase rümpfen und einander nicht riechen können, in der so viele sich verduften, wenn sie gebraucht werden.

Er lässt sich herab. Und das ganz ohne uns herabzusetzen.

Ganz im Gegenteil. Gott schenkt uns seine ganze Wertschätzung, indem er einer von uns wird.

Ein Mensch wie du und ich. Und doch

steckt da mehr in diesem Menschen. Schon in dem kleinen Kind dürfen wir das erfahren. Es ist der angekündigte Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst, wie er bei Jesaja genannt wird. Mit der Geburt dieses Kindes beginnt eine neue Herrschaft. Eine die anders ist als die vorherigen. Denn sie geschieht aus Ohnmacht. Gott kommt in dem schwächsten Moment der Menschen auf die Welt. Als Baby im Mist und Dreck. Und sein Leben endet später wie das der Verbrecher am Kreuz. Er nimmt das alles auf sich für uns. Um uns zu zeigen, dass wir ihm wichtig sind. Uns will er um sich haben, egal ob wir arm oder reich, Einheimischer, Ausländer oder Fremder sind, weise oder auch nicht. Wir haben bei ihm einen Platz.

Gott kommt.

Gott steckt seine Nase in unsere Angelegenheiten und legt eine Duftspur der Liebe.

Weihnachten wird anders.

So ein Mist und gleichzeitig so ein Glück!

Weihnachten war schon immer anders. Weihnachten verändert.

Gott kommt zur Welt und das macht alles anders.

So ein Mist!

Gilsu Jang
(Dank an Martin Anefeld
und Sandra Jang)

November

Samstag, 27. November

14.00 Uhr | St. Peter
Familiengottesdienst
Pfarrerin Karin Liebl / Kita-Team

17.00 Uhr | Marktkirche
Adventsandacht
Propst Thomas Gunkel

18.00 Uhr | Klauskapelle
Vorabendgottesdienst
Pfarrer Ulrich Müller-Pontow

18.00 Uhr | St. Stephani
Gottesdienst mit der Reformierten Gemeinde Braunschweig
Pastorin Sabine Ahrens

18.00 Uhr | St. Peter
Lichterkerche
Pfarrer Andreas Labuhn und der Gospelchor „Happy Voices“

Sonntag, 28. November — 1. Advent

10.00 Uhr | Kirche Frankenberg
Gottesdienst
Pfarrer Ulrich Müller-Pontow

10.00 Uhr | Marktkirche
Gottesdienst
Pfarrer Ralph Beims, Posaunenchor der Marktgemeinde

11.30 Uhr: **Turmblasen**

10.00 Uhr | St. Georg
Gottesdienst
Pfarrerin Melanie Grauer

11.00 Uhr | St. Johannes
Gottesdienst
Pfarrer Andreas Labuhn

16.00 Uhr | Neuwerkkirche
Lichterkerche
Pfarrerin Karin Liebl

17.00 Uhr | Kirche Frankenberg
Adventsmusik
Annette Krieger mit Chören

2G

Bitte anmelden!

Wie Sie unsere Veranstaltungen und Gottesdienste in der Weihnachtszeit besuchen können

Wie schon im letzten Jahr ist für den Besuch der Gottesdienste an Heiligabend und den Weihnachtstagen eine Anmeldung über das Portal "church-events" notwendig—auf der Seite „www.evangelisch-in-goslar.de“ stehen im Dezember die aktuellen Links, sie finden sich auch in diesen Kirchenseiten auf den Seiten der jeweiligen Gemeinde. Auf den Seiten 10-12 sind die QR-Codes abgedruckt, mit denen Sie direkt zu den Anmeldeportalen für die jeweilige Gemeinde kommen.

Dort können Sie für jede Goslarer Kirche die anmeldepflichtigen Gottesdienste und Veranstaltungen finden und sich dafür anmelden. In manchen Gottesdiensten ist eine Anmeldung mit freier Platzwahl möglich, in anderen gibt es einen festen Sitzplan, auf den Sie sich - wie bei einem Konzert - für einen konkreten Platz in der Kirche anmelden. Das letzte Verfahren ist weniger flexibel, erleichtert aber den Einlass in die Kirchen enorm.

Die Anmeldung für die Gottesdienste kann direkt im Internet erfolgen oder telefonisch über die Gemeindebüros. **Wir bitten Sie sehr, sich, wenn möglich, selbst im Internet anzumelden, um unsere Bürokräfte im Dezember nicht zu überlasten. Am einfachsten ist es, wenn Sie dann zum Gottesdienst den Ausdruck Ihrer Anmeldung mitbringen,** dann ist der Einlass schneller möglich.

Das Anmeldeverfahren mit festen Plätzen hat auch den Vorteil, dass niemand besonders früh zur Kirche kommen

muss, um einen "guten" Platz zu bekommen. Denn die Zeit zwischen den Gottesdiensten ist manchmal knapp bemessen. Zusätzlich kostet die Kontrolle der Anmeldung und ggf. eines Impf- oder Testnachweises Zeit – bitte berücksichtigen Sie dies beim Weg zur Kirche.

Auch sollten Sie sich warm anziehen, da in vielen Kirchen am Heiligabend nicht oder nur wenig geheizt wird, um die Luftverwirbelung gering zu halten. **Auf der Homepage des KGV (www.evangelisch-in-goslar.de) werden wir Sie auch über alle anderen aktuellen Entwicklungen informieren.** Denn was wir heute planen, kann nächste Woche schon völlig anders sein. Bitte informieren Sie sich daher aktuell im Internet und in der Zeitung. Dies gilt in besonderer Weise für mögliche Einschränkungen, wenn Gottesdienste nur nach der 3G oder 2G-Regel besucht werden können. Bitte achten Sie daher auf aktuelle Veröffentlichungen.

Aktuell ist entschieden, dass die Weihnachtsgottesdienste in der Frankenberg Kirche, der Marktkirche, Neuwerk und St. Stephani nur nach der 3G-Regel besucht werden können.

Wie im letzten Jahr wird es wieder einen Live-Stream aus der Klauskapelle geben – er beginnt um 17.30 Uhr und ist über die Homepage „evangelisch-in-goslar.de“ zu finden.





Philippinen: **Vom Feld auf die Schulbank**

Bitte besuchen Sie uns wieder
an unserem Stand
in der Adventszeit!

Der ökumenische Arbeitskreis Weihnachtsmarkt Goslar lädt herzlich zum Standbesuch ein. In diesem Jahr unterstützt der Arbeitskreis mit dem Verkauf von selbstgefertigten Handarbeiten und anderen Artikeln eine Spendenaktion für das Projekt „Vom Feld auf die Schulbank“ auf der philippinischen Insel Negros—weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie auf Seite 41.

Nach der Absage des Weihnachtsmarktes wird der Stand wieder in der Marktkirche sein - Zutritt nach der 2G-Regel.

Bitte beachten Sie kurzfristigen Veröffentlichungen.

2G

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Brot
für die Welt



November

17.00 Uhr | Marktkirche
Musikalische Andacht
Stefanie Spree (Querflöte),
Gerald de Vries (Orgel)
Propst Thomas Gunkel

Dezember

Mittwoch, 1. Dezember

17.00 Uhr | Neuwerkkirche
Orgelndacht zum Advent
KMD Klaus Dieter Kern, Orgel

Samstag, 4. Dezember

9.30 Uhr | Marktkirche
KinderKirche
Pfarrerin Karin Liebl und Team

10.00 Uhr | St. Johannes
Kinderkirche
Team der Kinderkirche

15.30 Uhr | Marktkirche
Andacht
mit Adventsliedersingen
Pfarrerin i.R. Claudia Lundbeck,
Pfarrer i.R. Axel Lundbeck

17.00 Uhr | Marktkirche
Adventsandacht
Pfarrerin i.R. Claudia Lundbeck,
Pfarrer i.R. Axel Lundbeck

18.00 Uhr | Klauskapelle
Vorabendgottesdienst
Pfarrer Andreas Labuhn

Sonntag, 5. Dezember — 2. Advent

10.00 Uhr | Kirche Frankenberg
Gottesdienst
Pfarrer Andreas Labuhn

10.00 Uhr | Marktkirche
Familiengottesdienst
Pfarrerin Karin Liebl,
Kita Zum Markte

11.30 Uhr: **Turmblasen**

11.00 Uhr | St. Stephani
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Gilsu Jang

Dezember

10.00 Uhr | Neuwerkkirche
Gottesdienst
Prof. Dr. Johannes Lähnemann

10.00 Uhr | St. Georg
Gottesdienst
Lektor Marcus Hopp

11.00 Uhr | St. Johannes
Gottesdienst
Prädikantin Ulrike Schulze

17.00 Uhr | Marktkirche
Musikalische Adventsandacht
Goslarer Madrigalkreis,
Pfarrerin Karin Liebl

Mittwoch, 8. Dezember

15.00 Uhr | Marktkirche
Aufführung Adventsspiel
Kita Zum Markte,
Pfarrerin Karin Liebl

19.00 Uhr | Neuwerkkirche
Adventsmusik
Goslarer Madrigalkreis

Donnerstag, 9. Dezember

15.00 Uhr | Kloster Neuwerk
Senioren-Adventsfeier
Gabriele Radeck-Jördens, Stefan
Roblick, Pfarrerin Karin Liebl

20.00 Uhr | Kirche Frankenberg
Winterabend
Dr. Petra Hartmann

Freitag, 10. Dezember

15.00 Uhr | Kloster Neuwerk
Senioren-Adventsfeier
Gabriele Radeck-Jördens, Stefan
Roblick, Pfarrerin Karin Liebl

Samstag, 11. Dezember

15.30 Uhr | Marktkirche
Andacht
mit Adventsliedersingen
Pfarrer Ralph Beims

17.00 Uhr | Marktkirche
Adventsandacht
Pfarrer Ralph Beims



Samstag, 27. November
18.00 Uhr, St. Georg / Jürgenohl

Musikalische Advents- einstimmung

Wir laden ein zur Einstimmung in den Advent am Samstag, dem 27. November, um 18 Uhr, mit dem Flötenensemble St. Georg und Kantor Uwe Döschner an der Orgel.

Der Eintritt ist frei. Spenden zugunsten der Kirchenmusik sind am Ausgang gerngesehen. Das Konzert findet mit 2G statt.

Um Anmeldung über
stgeorggoslar.church-events.de
wird gebeten, so läuft der Einlass reibungsloser.
Wir haben aber auch immer
einige Plätze für
Kurzentschlossene zur Verfügung.



Sonntag, 28. November
17.00 Uhr, Frankenberger Kirche
Adventsmusik
Annette Krieger, Chöre

2G

Mit hellen Kinderstimmen, warmen Flötenklängen, starken Posaunen – und Trompetenklängen wird am 1. Adventssonntag, 28.11., um 17 Uhr die Adventszeit und damit auch der große Weihnachtsfestkreis in der Frankenberger Kirche „eingeläutet“. Nach zwei Jahren Pause können wir einigen Kindern der Goslarer Kurrende lauschen und auch das Ensemble Experimenton wieder begrüßen, das ja schon beinahe ähnlich wie der Posaunenchor zur traditionellen Adventsmusik gehört. Wie schön! Wie schön auch, wenn das Kirchenschiff mit seinen BesucherInnen voll Gesang ist. Denn der ein oder andere Kanon für alle wird bestimmt auf dem Programm stehen. Die Sehnsucht nach Heil und die feste Zuversicht darauf kommt in den Liedtexten und Melodien mal freudig begrüßend, mal eher nachsinnend zum Ausdruck. Das aufscheinende Licht des Advents wird Musik.

Für dieses Konzert gilt die 2G-Regelung, wir bitten um Anmeldung über <https://kgfrankenberg.church-events.de/>.

Bitte achten Sie auch auf zeitnahe Bekanntgaben in den Medien oder im Gottesdienst. Der Eintritt ist frei.



Mittwoch, 1. Dezember
17.00 Uhr, Neuwerkkirche
Orgelandacht
KMD Klaus Dieter Kern

In der adventlichen Musik werden Orgelwerke aus verschiedenen Jahrhunderten zu hören sein.
 Das Programm beginnt mit der großen Toccata F-Dur von Dietrich Buxtehude. Dessen Schüler Nicolaus Bruhns ist mit der farbenfrohen Fantasie über den Adventschoral „Nun komm, der Heiden Heiland“ vertreten. Ein besonders anmutiges Stück ist das „Noel pour l'Amour de Marie“ von Pierre Dandrieu. Im zweiten Teil erklingen Werke Johann Sebastian Bachs, zunächst das Magnificat, der Lobgesang der Maria, in drei verschiedenen Vertonungen.
 Den Abschluss bildet dann eines der größten Spätwerke des Leipziger Thomaskantors: Präludium und Fuge C-Dur.

Der Eintritt ist frei!

Mittwoch, 8. Dezember
19.00 Uhr, Neuwerkkirche
Adventsmusik
aus alter Zeit
Goslarer Madrigalkreis,
Compagnia Allegra

3G

Die diesjährige Adventsmusik des **Goslarer Madrigalkreises** am Mittwoch, dem 08. Dezember, führt in den Zeitabschnitt von Renaissance bis Frühromantik. „Ehre sei Gott in der Höhe“ ist das Programm betitelt, das in verschiedenen Vertonungen die Versammlung der Hirten und der Engel in der Weihnachtsnacht beschreibt.
 Zusammen mit der Bläser-Gruppe Compagnia Allegra, die schon mehrmals in der Neuwerkkirche zu Gast war, werden Werke von Michael Praetorius und Heinrich Schütz sowie Kleinode aus weniger bekannter Feder erklingen.

Der Eintritt ist wie immer frei.

Sonntag, 12. Dezember
17.00 Uhr, St. Georg / Jürgenohl
Lichterkerche
am 3. Advent

Am 3. Adventssonntag wird die Kirche St. Georg wieder durch Lichter und Kerzen erhellt. Gemeinsam mit der KiTa St. Georg feiern wir Lichterkerche. Wir hören vom Licht, das Gott in die Welt gebracht hat und das unser Leben ganz vielfältig erhellt durch Lieder, Gemeinschaft und Kerzenschein. Wir singen gemeinsam und dürfen uns auf ein kleines Anspiel freuen. Zum Abschluss wollen wir das Licht mit hinausnehmen in die vor uns liegende Weihnachtszeit und anderen Menschen Licht bringen.

Wir bitten um Anmeldung über:
stgeorggoslar.church-events.de oder
über das Gemeindebüro.
 Die dann geltenden Corona-Regelungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen in den Schaukästen.



Freitag, 17. Dezember
18.30 Uhr, Marktkirche
Swinging Christmas
Jaroslav Bartoszek (Saxophon),
Felix Roscher (Klavier),
Bogdan Izdebski (Kontrabass),
Ansgar Ruppert (Schlagzeug),
Ralph Beims (Gesang)

3G

Alle Jahre wieder... „Swinging Christmas“ in der Marktkirche, gerne gesehen und gerne gehört!
 Jazzige, groovige, beschwingte Weihnachtslieder lassen vorweihnachtliche Freude aufkommen.
Um Anmeldung über
marktkirchegoslar.church-events.de
wird gebeten.

Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Musik an der Marktkirche wird am Ausgang sehr herzlich gebeten!

Dezember

18.00 Uhr | Klauskapelle
Vorabendgottesdienst
 Pfarrer Ulrich Müller-Pontow

18.00 Uhr | St. Annen
Vorabendgottesdienst
 Pfarrer Gilsu Jang

Sonntag, 12. Dezember — 3. Advent

10.00 Uhr | Marktkirche
Gottesdienst
 Mitglieder der Goslarer Kantorei,
 Pfarrer Ralph Beims

Ab 11.15 Uhr: **Adventscfé**
 11.30 Uhr: **Turmblasen**

10.00 Uhr | Neuwerkkirche
Gottesdienst
 Pfarrer i.R. Axel Lundbeck

11.00 Uhr | St. Johannes
Gottesdienst
 Pfarrer Ulrich Müller-Pontow

17.00 Uhr | Kirche Frankenberg
Gottesdienst mit dem
Friedenslicht aus Bethlehem
 Pfarrer Ulrich Müller-Pontow,
 Pfadfinder

17.00 Uhr | Marktkirche
Andacht mit dem Friedenslicht
aus Bethlehem
 Schulchor des Cvd-Gymnasiums
 (Lt. Franziska de Vries), Gerald
 de Vries (Orgel), Pfn. Karin Liebl

17.00 Uhr | St. Georg
Lichterkerche mit der KiTa
 Pfarrerin Melanie Grauer und
 KiTa-Team

Freitag, 17.12.

18.30 Uhr | Marktkirche
Swinging Christmas
 Felix Roscher, Jaroslav Bartoszek,
 Bogdan Izdebski, Ansgar Ruppert,
 Ralph Beims

Samstag, 18. Dezember

15.30 Uhr | Marktkirche
Andacht
mit Adventsliedersingen
 Pfarrerin i.R. Elke Motzkus

Dezember

17.00 Uhr | Marktkirche
Adventsandacht
Pfarrerin i.R. Elke Motzkus

18.00 Uhr | Klauskapelle
Vorabendgottesdienst
Pfarrerin Annemarie Pultke

Sonntag, 19. Dezember—4. Advent

10.00 Uhr | Kirche Frankenberg
Gottesdienst
Pfarrerin Annemarie Pultke

10.00 Uhr | Marktkirche
Gottesdienst mit Geschichten
Eva Debbeler (Akkordeon),
Sigrid Fischer (Orgel),
Propst Thomas Gunkel,

11.30 Uhr: **Turmb blasen**

10.00 Uhr | St. Georg
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Melanie Grauer

11.00 Uhr | St. Stephani
Musikalischer Gottesdienst
Pfarrer Gilsu Jang, Annette
Krieger, Stephani-Chor

11.00 Uhr | St. Johannes
Gottesdienst mit Chor
Prädikantin Ulrike Schulze

17.00 Uhr | Marktkirche
Musikalische Adventsandacht
Ulrike Hecker (Querflöte).
Claus-Eduard Hecker (Orgel)
Propst Thomas Gunkel

Mittwoch, 29. Dezember

19.00 Uhr | Marktkirche
Musik zur Weihnachtszeit
Leitung: LKMD Gerald de Vries,
Pfarrerin Karin Liebl

Silvester, 31. Dezember

17.00 Uhr | Marktkirche
**Gottesdienst zum Altjahrsabend
mit Heiligem Abendmahl**
Pfarrer Ralph Beims

17.00 Uhr | Neuwerkkirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Karin Liebl

...bitte...beachten...Sie...die...Hinweise...auf...S. 6!

Weihnachten am Frankenberg

Heiligabend, 24.12.

15.00 Uhr | Kirche Frankenberg

Christvesper

Pfarrer Ulrich Müller-Pontow

16.00 Uhr | Kirche Frankenberg

Christvesper mit Krippenspiel der Konfirmand*innen

Pfarrer Ulrich Müller-Pontow

17.30 Uhr | Kirche Frankenberg

Christvesper

Pfarrerin Annemarie Pultke

19.00 Uhr | Kirche Frankenberg

Christvesper

Pfarrerin Annemarie Pultke

1. Weihnachtstag, 25.12.

11.00 Uhr | Kirche Frankenberg

Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl und kleinem Chor

Pfarrer Andreas Labuhn

2. Weihnachtstag, 26.12.

10.00 Uhr | Kirche Frankenberg

Weihnachts-Theaterstück in der Frankenger Kirche

Pfarrer Ulrich Müller-Pontow



Weihnachten in der Marktkirche

Heiligabend, 24.12.

15.00 Uhr | Marktkirche

Christvesper mit Krippenspiel der KonfirmandInnen

Pfarrer Ralph Beims, Posaunenchor der Marktgemeinde

16.15 Uhr | Marktkirche

Christvesper mit Krippenspiel der KonfirmandInnen

Pfarrer Ralph Beims, Posaunenchor der Marktgemeinde

18.00 Uhr | Marktkirche

Christvesper

Pfarrerin Karin Liebl, Mitglieder der Goslarer Kantorei

23.00 Uhr | Marktkirche

Christnacht

Propst Thomas Gunkel, Mitglieder der Goslarer Kantorei

1. Weihnachtstag, 25.12.

17.00 Uhr | Marktkirche

Musikalischer Festgottesdienst

Pfarrerin Karin Liebl, Goslarer Kantorei, Goslarer Kurrende (Einstudierung
Luise Schiefner), Gergely Balaiti (Pauken), Martin Hofmann (Orgel),
Solisten, LKMD Gerald de Vries (Leitung)

2. Weihnachtstag, 26.12.

11.00 Uhr | Marktkirche

Festgottesdienst

Propst Thomas Gunkel,
Posaunenchores der Altstadt, Gerald de Vries (musik. Leitung und Orgel)



Weihnachten in Stephani

Heiligabend, 24.12.

14.00 Uhr | St. Stephani

3G

Heiligabend für die Kleinsten

Pfarrer Gilsu Jang

16.00 Uhr | St. Stephani

3G

Familiengottesdienst

Pfarrer Gilsu Jang

18.00 Uhr | St. Stephani

3G

Christvesper

Pfarrer Gilsu Jang

22.00 Uhr | <https://stephanigoslar.church-events.de/>

Die andere Christnacht per Zoom

Oberkirchenrat Andreas Jensen und Pfarrer Gilsu Jang

1. Weihnachtstag, 25.12.

11.00 Uhr | St. Stephani

Andacht um die Krippe

Pfarrer i.R. Hans-Jörn Hasse und Mireille Bothe

2. Weihnachtstag, 26.12.

11.00 Uhr | St. Stephani

„Musikalischer Gottesdienst“

Pfarrer Gilsu Jang, Mitglieder des Kammerorchester der KMS, Annette Zell



Heiligabend, 17.30 Uhr, Live-Stream: Christvesper aus Goslar

Aus der Klauskapelle, mit Pfarrer Ulrich Müller-Pontow,
Pfarrer Ralph Beims, Annette Krieger, Musiker*innen
www.evangelisch-in-goslar.de



Weihnachten in Neuwerk

Heiligabend, 24.12.

16.00 Uhr | Neuwerkkirche

3G

Christvesper

Pfarrerinnen Karin Liebl, KMD Klaus Dieter Kern (Orgel)

18.00 Uhr | Neuwerkkirche

3G

Christvesper

Pfarrer i.R. Reinhard Guischard,
Martin Weihe (Querflöte), Ulrike Kern (Orgel)

22.00 Uhr | Neuwerkkirche

3G

Christnacht

Propst Thomas Gunkel,
Martin Weihe (Querflöte), KMD Klaus Dieter Kern (Orgel)

2. Weihnachtstag, 26.12.

11.00 Uhr | Neuwerkkirche

Weihnachtsgottesdienst

Pfarrerinnen Karin Liebl



Dezember

17.00 Uhr | Kirche in Hahndorf

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Thomas Exner

18.00 Uhr | Kirche Frankenberg

3G

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrerinnen Annemarie Pultke

18.00 Uhr | St. Stephani

Gottesdienst am Altjahrsabend

Pfarrer Gilsu Jang

18.00 Uhr | St. Peter

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Ulrich Müller-Pontow

23.30 Uhr | St. Annen

Andacht zum Jahreswechsel

Oberkirchenrat Andreas Jensen

Januar

Neujahr, 1. Januar

11.00 Uhr | Klauskapelle

Gottesdienst

Pfarrer Andreas Labuhn

11.00 Uhr | Marktkirche

Gottesdienst mit Predigt zur Jahreslosung

Pfarrerinnen Karin Liebl

17.00 Uhr | St. Georg

Gottesdienst, anschl. Umtrunk

Pfarrerinnen Melanie Grauer

Sonntag, 2. Januar

10.00 Uhr | Marktkirche

Gottesdienst

Pfarrer Ralph Beims

Samstag, 8. Januar

18.00 Uhr | St. Stephani

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Gilsu Jang

Sonntag, 9. Januar

10.00 Uhr | Kirche Frankenberg

Gottesdienst

Pfarrer Ulrich Müller-Pontow

10.00 Uhr | Marktkirche

Gottesdienst

Propst Thomas Gunkel

Januar

10.00 Uhr | Neuwerkkirche
Gottesdienst
Pfarrer i.R. Jörg Fromm

10.00 Uhr | St. Georg
Gottesdienst für Groß u. Klein
Pfarrerinnen Melanie Grauer und
Team—bitte Aushänge beachten

11.00 Uhr | St. Johannes
Gottesdienst

Mittwoch, 12. Januar

20.00 Uhr | Kirche Frankenberg
Winterabend
Peter Brandt

Samstag, 15. Januar

10.00 Uhr | St. Johannes
Kinderkirche
Team der Kinderkirche

18.00 Uhr | Klauskapelle
Vorabendgottesdienst
Pfarrerinnen Annemarie Pultke

Sonntag, 16. Januar

10.00 Uhr | Kirche Frankenberg
Gottesdienst
Pfarrerinnen Annemarie Pultke

10.00 Uhr | Marktkirche
Gottesdienst
Pfarrer Ralph Beims

11.00 Uhr | St. Stephani
Gottesdienst
Pfarrer Gilsu Jang

11.00 Uhr | St. Johannes
Gottesdienst
Prädikantin Ulrike Schulze

18.00 Uhr | St. Georg
**Musik. Abendgottesdienst
mit Geige und Orgel**
Pfarrerinnen Melanie Grauer

Samstag, 22. Januar

9.30 Uhr | Marktkirche
KinderKirche
Pfarrerinnen Karin Liebl und Team

Weihnachten in St. Georg

Heiligabend, 24.12.

16.00 Uhr | St. Georg
Krippenspiel
Diakonin Kathrin Lüddecke und Team

18.00 Uhr | St. Georg
Christvesper mit Kantorei
Pfarrerinnen Melanie Grauer

23.00 Uhr | St. Georg
Christnacht
Diakonin Kathrin Lüddecke und Team

1. Weihnachtstag, 25.12.

10.00 Uhr | St. Georg
Festgottesdienst
Pfarrerinnen Melanie Grauer



Bzgl. der Regelungen zu Heilig Abend informieren Sie sich bitte ab
Anfang 10. Dezember über Aushänge, Anmeldeportal und Homepage.

Weihnachten in St. Johannes und St. Peter

Heiligabend, 24.12.

16.00 Uhr | St. Peter
Christvesper
Pfarrerinnen Annemarie Pultke

18.00 Uhr | St. Johannes
Christvesper
Pfarrer Andreas Labuhn

2. Weihnachtstag, 26.12.

11.00 Uhr | St. Johannes
Festgottesdienst
Pfarrer Andreas Labuhn





Sonnabend, 29. Dezember
19.00 Uhr, Marktkirche

Musik zur Weihnachtszeit

**Goslarer Kantorei, Posaunenchor der Marktgemeinde,
Martin Hofmann (Orgel), Pfarrerin Karin Liebl
LKMD Gerald de Vries (Leitung)**

Wie in jedem Jahr lädt die Marktgemeinde zur „Musik zur Weihnachtszeit“ mit der Goslarer Kantorei und dem Posaunenchor der Marktgemeinde ein – eine Gelegenheit, um nach den Feiertagen in Ruhe die Stimmung der Advents- und Weihnachtszeit noch einmal aufzunehmen.

Neben kurzen Lesungen, Chor-, Bläser- und Orgelmusik wird es auch wieder Weihnachtschoräle zum Mitsingen geben. In diesem Jahr wird zudem der 1. Teil des Weihnachtsoratoriums von J. S. Bach in einer Fassung für Chor, Orgel und Pauken erklingen.

Um Anmeldung über marktkirchegoslar.church-events.de wird gebeten.

Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Musik an der Marktkirche wird am Ausgang sehr herzlich gebeten!

3G



Wir bitten um Anmeldung unter <https://kgfrankenberg.church-events.de/>

2G

Der nächste Winterabend findet bereits am **9. Dezember** statt:

Dr. Petra Hartmann, Autorin, Redakteurin und Literaturwissenschaftlerin aus Goslar wird **Märchenhaftes zum Advent** vortragen.

Peter Brandt hat nicht nur einen berühmten Vater – er ist Historiker und wird sich mit Parallelen zwischen der Weimarer Republik und der heutigen Situation beschäftigen.

Marc Twain sagte einmal: „Die Geschichte wiederholt sich nicht, aber sie reimt sich.“ Dieser Abend soll am **Mittwoch, den 12. Januar 22**, stattfinden.

Alle Winterabende beginnen um 20.00 Uhr und finden in der Frankenberg Kirche statt. Der Besuch ist nach der 3G-Regel möglich.

Januar

18.00 Uhr | St. Annen
Vorabendgottesdienst
Pfarrer Ulrich Müller-Pontow

Sonntag, 23. Januar

10.00 Uhr | Kirche Frankenberg
Gottesdienst
Pfarrer Ulrich Müller-Pontow

10.00 Uhr | Marktkirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Karin Liebl

10.00 Uhr | St. Georg
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Melanie Grauer

11.00 Uhr | St. Johannes
Gottesdienst
Pfarrer Andreas Labuhn

17.00 Uhr | Neuwerkkirche
Abendgottesdienst
Pfarrerin Karin Liebl
Vorher: **Neujahrsempfang**

Samstag, 29. Januar

18.00 Uhr | Klauskapelle
Vorabendgottesdienst
Pfarrer Andreas Labuhn

Sonntag, 30. Januar

10.00 Uhr | Kirche Frankenberg
Gottesdienst
Pfarrer Andreas Labuhn

10.00 Uhr | Marktkirche
Gottesdienst
Propst Thomas Gunkel

10.00 Uhr | Neuwerkkirche
Gottesdienst
Pfarrer Thomas Exner

10.00 Uhr | St. Georg
Gottesdienst
Lektorin Doris Engels

11.00 Uhr | St. Stephani
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Gilsu Jang

Januar

11.00 Uhr | St. Johannes
Gottesdienst
Prädikantin Ulrike Schulze

Februar

Freitag, 4. Februar

21.00 Uhr | St. Georg
Orgelandacht bei Kerzenschein,
anschl. Umtrunk
Kantor Döschner

Samstag, 5. Februar

18.00 Uhr | St. Annen
Vorabendgottesdienst
Pfarrer Gilsu Jang

Sonntag, 6. Februar

10.00 Uhr | Kirche Frankenberg
Gottesdienst
Pfarrerinnen Annemarie Pultke

10.00 Uhr | Marktkirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerinnen Karin Liebl

10.00 Uhr | Neuwerkkirche
Gottesdienst
Pfarrer i.R. Reinhard Guischart

10.00 Uhr | St. Georg
Gottesdienst für Groß u. Klein
Pfarrerinnen Melanie Grauer

11.00 Uhr | St. Johannes
Gottesdienst
Pfarrer Ulrich Müller-Pontow

Samstag, 12. Februar

10.00 Uhr | St. Johannes
Kinderkirche
Team der Kinderkirche

18.00 Uhr | Klauskapelle
Vorabendgottesdienst
Pfarrer Ulrich Müller-Pontow

Sonntag, 13. Februar

10.00 Uhr | Kirche Frankenberg
Gottesdienst
Pfarrer Ulrich Müller-Pontow

„Freitag, 4. Februar
21.00 Uhr, St. Georg / Jürgenohl

Orgelnachtmusik zum Träumen bei Kerzenschein“

Uwe Döschner, Orgel

Kantor Uwe Döschner spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Johann Pachelbel, Joseph Gabriel Rheinberger, Giacomo Puccini u.a.

Im Anschluss an das Konzert wird zu einem Umtrunk, Knabbereien und guten Gesprächen eingeladen.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Über Ihre Spende zugunsten der kirchenmusikalischen Arbeit an St. Georg freuen wir uns sehr.



Sonnabend, 26. Februar

19 Uhr, Marktkirche

Orgelmusik

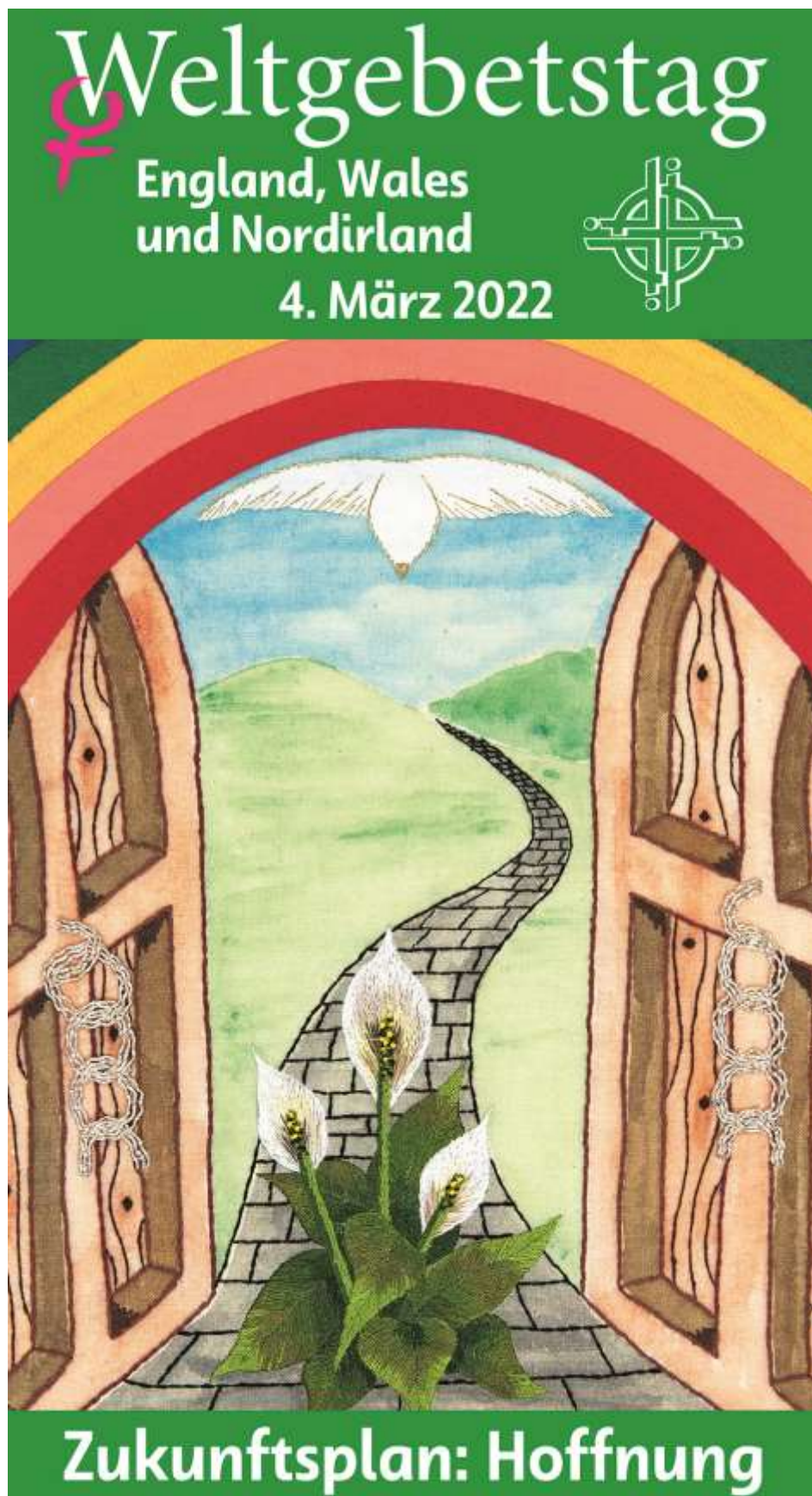
mit Werken von Buxtehude, Bach, Mendelssohn, Widor u.a.

LKMD Gerald de Vries, Orgel

Frohe, hoffnungsvolle, besinnliche, tröstende und fulminante abwechslungsreiche Orgelmusik soll an unserer vielseitigen Orgel kurz vor Beginn der Passionszeit erklingen.

Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Kirchenmusik wird am Ausgang sehr herzlich gebeten.





Der Goslarer Gottesdienst zum Weltgebetstag wird in diesem Jahr in der St. Stephani-Kirche stattfinden—voraussichtlich um 18.00 Uhr.

Genauere Informationen werden Sie in der nächsten Ausgabe der Kirchenseiten finden. Dann steht auch fest, ob es vorab wieder einen Informationsnachmittag geben wird und unter welchen Bedingungen wir den Gottesdienst werden feiern können.

Februar

10.00 Uhr | Marktkirche
Gottesdienst
Pfarrer Ralph Beims

10.00 Uhr | Neuwerkkirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerinnen Karin Liebl

10.00 Uhr | St. Georg
Gottesdienst
Pfarrerinnen Dagmar Reumke

11.00 Uhr | St. Stephani
Gottesdienst
Pfarrer Gilsu Jang

11.00 Uhr | St. Johannes
Gottesdienst
Prädikantin Ulrike Schulze

Samstag, 19. Februar

18.00 Uhr | St. Annen
Vorabendgottesdienst
Prädikant Udo Voigt

Sonntag, 20. Februar

10.00 Uhr | Kirche Frankenberg
Gottesdienst
Pfarrerinnen Annemarie Pultke

10.00 Uhr | Marktkirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Propst Thomas Gunkel

11.00 Uhr | St. Johannes
Gottesdienst
Pfarrer Andreas Labuhn

18.00 Uhr | St. Georg
Musik. Abendgottesdienst
Pfarrerinnen Melanie Grauer

Samstag, 26. Februar

9.30 Uhr | Marktkirche
KinderKirche
Pfarrerinnen Karin Liebl und Team

18.00 Uhr | Klauskapelle
Vorabendgottesdienst
Pfarrer Andreas Labuhn

Februar

19.00 Uhr | Marktkirche
Orgelmusik
LKMD Gerald de Vries, Orgel

Sonntag, 27. Februar

10.00 Uhr | Kirche Frankenberg
Gottesdienst
Pfarrer Andreas Labuhn

10.00 Uhr | Marktkirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerinnen Karin Liebl

10.00 Uhr | St. Georg
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerinnen Melanie Grauer

11.00 Uhr | St. Stephani
Gottesdienst mit Abendmahl
Oberkirchenrat Andreas Jensen

11.00 Uhr | St. Johannes
Gottesdienst
Prädikantin Ulrike Schulze

15.00 Uhr | Kloster Neuwerk
Klostercafé

17.00 Uhr | Neuwerkkirche
Abendgottesdienst
Mit dem Kirchenvorstand

Wöchentliche Andachten

Mittwochs, 9.00 Uhr | Klauskapelle
**Morgengebet in der
Mitte der Woche**

Freitags, 11.30 Uhr | Marktkirche
**Wort und Musik -
10 Minuten zur Marktzeit**

Freitags, 18.00 Uhr | Neuwerkkirche-
Abendandacht

Jubelkonfirmationen 2022

Anmeldungen erbeten!

2022 soll es wieder soweit sein. Wir laden alle 1970-72 in Goslar Konfirmierten ein, ihre Goldene Konfirmation zu feiern. Natürlich können Sie auch mit uns feiern, wenn sie anderswo konfirmiert wurden, aber jetzt in Goslar wohnen.

Ebenso laden wir alle Menschen ein, die ihr diamantenes (Konfirmation 1960-62), eisernes (Konfirmation 1955-57) oder Gnaden- (Konfirmation 1950-52) Konfirmationsjubiläum feiern möchten.

Da es aus datenschutzrechtlichen Gründen für uns immer schwieriger wird, die aktuellen Kontaktdaten zu finden, freuen wir uns über aktuelle Listen von Klassentreffen bzw. Men-

schen, die beim Einladen helfen. Gern können Sie sich auch schon direkt bei uns in den jeweiligen Gemeindebüros melden, damit wir Ihre Daten für die Einladung vorliegen haben.



Teeniefreizeit Dänemark

16. - 30. Juli 2022 in Bjaergeborg / DK, 12-15 Jahre, 595 €

In den Sommerferien mal ohne Eltern in den Urlaub ...

Gemeinsam wollen wir mit euch erholsame und aktionsreiche Tage in Dänemark an der Nordsee verbringen. Untergebracht sind wir in einem Selbstversorgerhaus nur 500 Meter vom Meer entfernt in Vierbettzimmern.

Haus und Außengelände bieten viel Platz für unsere Aktivitäten, die wir

gemeinsam planen und gestalten werden.

Daneben bleibt freie Zeit, um mit anderen selbst etwas zu unternehmen oder einfach zu relaxen. Die An- und Abreise erfolgt mit einem Reisebus.

Leitung: Ralph Beims & Team
Anmeldung: bis 1. März 2020 unter
www.evj-goslar.de oder
Ralph.beims@lk-bs.de

URBAN GARDENING – gemeinsam gärtnern

Ein Gemeinschaftsgarten auf der Frankenerger Kirchwiese

Hast du Lust, mal wieder etwas in Gemeinschaft zu tun und dabei auch noch den Erfolg ernten, den man gesät hat? Dann ist dieses Projekt genau das richtige für dich!

Wir planen, auf der Südseite der Kirchwiese unterhalb der Frankenerger Kirche einen Gemeinschaftsgemüsegarten anzulegen. Auch ein 1m breiter Blühstreifen für Insekten und Schmetterlinge ist mit eingeplant. Der Gemeinschaftsgarten ist ein sozial-ökologisches Projekt, in dem alle, die Freude am Gärtnern haben, willkommen sind. Wir wollen gemeinsam planen, bauen, graben, säen, pflanzen, gießen, ernten. Später dann auch gerne gemeinsam kochen, essen, spielen, feiern.

Dadurch wachsen nicht nur Gemüse und Blumen, sondern auch Gemeinsinn und gute Nachbarschaft entwickeln sich. So entsteht auf der Frankenerger Kirchwiese eine nachhaltige, lebenswerte, **grüne Oase** und ein **interkultureller Begegnungsort** für Jung und Alt.

Alle Interessierten finden hier Kontakt:

Christiane Kalbe
Mail: ck@blumen-kalbe.de
Telefon: 05321 / 759090

Günter Eickhoff
Mail: guenter.eickhoff@lk-bs.de
Mobil: 0157 5644 0986

Ev.-luth. Kirchengemeinde Frankenberg
Frankenberger Plan 4-5
38640 Goslar
Tel: 05321 22566
Mail: frankenberg.buero@lk-bs.de
Internet: www.frankenberg-goslar.de

Was ist der Sinn von Gemeinschaftsgärten?

Die Vorteile von Gemeinschaftsgärten sind vielfältig. Die gemeinschaftlich betriebenen Gärten:

- ⇒ verbessern die Grünversorgung der Quartiere und die Lebensqualität der Bewohner
- ⇒ fördern Kontakte und Kommunikation sowie die Bindung an das Quartier
- ⇒ können – anders als öffentliche Parks – individuell verändert werden
- ⇒ stellen eine sinnvolle (Zwischen-) Nutzung für Brachen dar
- ⇒ öffnen oft gesperrte Flächen für die Allgemeinheit
- ⇒ bieten Zugang zu einem Garten für Personen mit geringem Einkommen
- ⇒ erlauben eigene Entfaltung
- ⇒ tragen zur Bodenverbesserung, Grundwasserneubildung, Regenwassernutzung und Lärmschutz bei
- ⇒ bieten Tieren und Pflanzen einen Lebensraum fördern Umweltbildung
- ⇒ zeigen, wie auf ökologische Art und Weise Gemüse angebaut wird

Übrigens: Auch im Winter gibt es einiges an Vorbereitungen zu tun!



*Schon das Abmessen der Fläche für die Hochbeete machte viel Freude – wir freuen uns auf weitere Mitarbeiter*innen*



Gemeinde- und Familienfreizeit in Südtirol auf dem Bruggerhof

Sa. 06. - Sa. 20. August 2022



Nach langer Zeit bieten wir wieder einmal eine Gemeinde- und Familienfreizeit in Südtirol an. Mitfahren können alle, die Lust haben gemeinsam in den Südtiroler Bergen auf dem Bruggerhof in Luttach zwei Wochen Urlaub zu machen: Familien mit Kindern und Jugendlichen, jüngere und ältere Erwachsene. Viele waren im KFS

(Konfirmandenferienseminar) schon einmal dort und denken gerne daran zurück. Jetzt gibt es die Gelegenheit, diesen wunderbaren Ort wieder zu besuchen oder auch ganz neu zu entdecken.

Wir können unsere Freizeit gemeinsam gestalten mit wandern, musizieren, Gesellschaftsspiele machen, Volleyballspielen, ... oder auch allein etwas machen, wie lesen, baden, nichts tun, ...

Weitere Infos und Fotos vom Bruggerhof gibt es auf der Internetseite: www.bruggerhof.com

Preise für 14 Tage mit Vollverpflegung für Erwachsene, Jugendliche und Kinder, nach Alter gestaffelt:

Tagespreis	14 Tagepreis
Erwachsene ab 18:	
47,00 €	658,00 €
Jugendliche 14-18 Jahre:	
37,00 €	518,00 €
Kinder 4-13 Jahre:	
27,00 €	378,00 €
Kinder 0-2 Jahre:	
10,00 €	140,00 €

Preisermäßigungen für Studierende, Arbeitslose und Geringverdienende sind möglich.

Die Reisekosten kommen individuell, je nach Reiseform noch dazu.

Die Anreise wird von den Teilnehmenden selbst organisiert.

Ein erstes Planungstreffen wird im Frühjahr 2022 stattfinden. Der genaue Termin dafür wird allen Angemeldeten Ende März mitgeteilt. Um sich einen Platz zu sichern, sollten die Anmeldungen möglichst bis 21.03.2022 erfolgen.

„Der frühe Vogel fängt den Wurm!“

Anmeldungen bitte per E-Mail, WhatsApp, Signal oder Threema an:

Günter & Elke Eickhoff:

E-Mail: guenter.eickhoff@lk-bs.de

Mobil: 0157 5644 0986

Advent und Weihnachten am Frankenberg

Nach intensiver Diskussion hat sich der Kirchenvorstand entschieden, auch in diesem Jahr nicht zu einem lebendigen Adventskalender einzuladen. Es war keine leichte Entscheidung, aber angesichts der aktuellen Corona-Entwicklung halten wir diese für richtig. Um so wichtiger ist es, dass wir wieder zu einem Adventskalender auf unserer Homepage einladen können - ab dem 1. Dezember wird es dort jeden Tag eine neue Überraschung aus unserer Gemeinde geben.

Der Kirchenvorstand hat auch entschieden, dass die Gottesdienste in der Weihnachtszeit nach der 3G Regel durchgeführt werden - ein Besuch wird als nur genesen, geimpft oder getestet (Schnelltest, kein Selbsttest) möglich sein. Selbstverständlich wird dies am Eingang überprüft - bitte denken Sie also unbedingt an ihre Nachweise und planen Sie ein wenig mehr Zeit am Eingang ein. Die Gottesdienste am Heiligabend werden - wie im letzten Jahr - mit einer festen Sitzzuteilung erfolgen.

Eine Anmeldung ist unter <https://kgfrankenberg.church-events.de/> möglich.



40 Jahre Posaunenchor wurden am 31. Oktober in der Frankenger Kirche mit einem Konzert gefeiert. Auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für so viele Jahre intensiven Musizierens—an die Chormitglieder genauso wie an Annette Krieger, die Leiterin des Posaunenchores. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre voller Musik in unserer Kirche!

25 Jahre Alltagshilfen am Frankenberge – das musste ein wenig gefeiert werden.

Im Kreise von Helfer*innen der ersten Stunde und Pfarrer Müller-Pontow wurde bei Kaffee und Kuchen zurückgeschaut auf die Anfänge. Hans-Georg Ruhe, Mitinitiator und Gründungsmitglied, erzählte, wie 1996 in der Frankenberger Gemeinde die Frage aufkam, wie man Menschen im Alter im gewohnten Umfeld Hilfe und Unterstützung im Alltag anbieten zu könne. In einem Arbeitskreis entwickelte man Ideen, verwarf sie wieder und dachte neu. Dabei ging es nicht so sehr darum, dass Netz professioneller Hilfsdienste um einen weiteren Dienst zu erweitern, sondern vielmehr darum, Hilfesuchende mit Helfern und Helferinnen auf unbürokratisch einfache Weise in Verbindung zu bringen – und so wurden im Sinne einer Nachbarschaftshilfe die Alltagshilfen gegründet.

Das Büro ist bis heute im Kleinen Heiligen Kreuz viermal in der Woche besetzt. Mitarbeiterinnen übernehmen ehrenamtlich den Vermittlungsdienst am Telefon (05321.24747), um Hilfesuchende und Helfer*innen zusammenzubringen. Von Montag bis Donnerstag (10-12 Uhr) sind sie dort auch persönlich anzutreffen.

Hilfesuchende können sich dorthin wenden, wenn sie Unterstützung bei der Bewältigung ihres Alltags benötigen. Vermittelt wird z. B. Hilfe im häuslichen Bereich, bei Einkäufen, Arztbegleitungen, kleineren Reparaturen,



Der neue Stuhl passt und erfreut!

Gartenarbeit, Kinderbetreuung und Hausaufgaben, Gespräche, mit dem Hund spazieren gehen u. v. m. Hierfür wird eine Aufwandsentschädigung erbeten, die vom Hilfesuchenden direkt an die Helfenden gezahlt wird. Dabei sollen die Grenzen einer Nachbarschaftshilfe aber nicht überschritten werden.

Auf diese Weise arbeiten wir an einem Netzwerk sozialer Arbeit in Goslar mit und vermitteln bei Bedarf auch Kontakte zu anderen Einrichtungen wie z. B.

Pflegediensten, Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen. Wichtig ist uns außerdem, dass in einem Notfall Hilfe kostenlos vermittelt werden kann; scheuen Sie sich nicht, anzufragen.

Verstärkung bekommen die Alltagshilfen ab Oktober durch Silvia Martin. Sie unterstützt den Kreis der Mitarbeiterinnen im Büro bei besonderen Fragen, als „Gesicht nach außen“ und als Bindeglied zwischen Team und Gemeinde.

In diesem Sinne:

- Benötigen Sie in Ihrem Alltag Unterstützung und Hilfe? Dann rufen Sie uns an; wir sind sicher, dass wir unter unseren vielen Helferinnen und Helfern jemanden finden, der sie unterstützen kann.
- Sind Sie gerade auf der Suche nach einer ehrenamtlichen Tätigkeit und wir haben Sie neugierig gemacht? Dann freuen wir uns über Ihren Anruf und Ihre Fragen.

Alltagshilfen Goslar
im Kleinen Heiligen Kreuz
Tel. 05321.24747, Mo-Do, 10-12 Uhr

*Fotos von Angela Potthast
und Silvia Martin*



Das Team der Telefoniererinnen
mit Silvia Martin

Den Weg der Trauer
nicht allein gehen.
Wir begleiten Sie ...

Eine Bestattung ist
Vertrauenssache.

Ein Trauerfall in Ihrem
Haus findet taktvolle
und persönliche
Betreuung durch uns.



Lüttgau

BESTATTUNGEN

Eigener Andachts- u. Abschiedsraum
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Erledigung der Formalitäten u. Trauerdruck
Erd-, Feuer-, Naturbestattungen
Auf allen Friedhöfen – in allen Städten

Mitglied im Bestatterverband Niedersachsen und der deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Kornstraße 43 • Goslar • ☎ (0 53 21) 2 31 93 • www.luettgau-bestattungen.de
und Stadtteilbüro • Danziger Straße 57 a • ☎ (0 53 21) 38 92 18

Armut
redet
mit!

Zille Förderverein e.V.
Gemeinsame Sache machen



Armut hat (k)eine Lobby.
Der Förderverein unterstützt
benachteiligte Menschen.
Dafür brauchen wir auch
Sie und Ihre Spende.

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

IBAN: DE 6625 9501 3000 9615 5312

BIC: NOLADE 21 HIK

Förderverein Zille e.V.

Geschäftsstelle:

Mauerstr. 34 Goslar

05321 / 319898-27

Email: info@foerderverein-zille.de

www.foerderverein-zille.de



Wir machen das für Sie,
schnell & sauber!

Ordnungsgemäße Entsorgung, besenreine Übergabe, unverbindliche und kostenlose Besichtigung

Goslarsche Höfe - Integrationsbetrieb - gGmbH, Okerstr. 32, 38640 Goslar, Tel. 05321 / 34 50-163
kaufhaus@goslarsche-hoeefe.de, www.goslarsche-hoeefe.de

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 09:00-18:00 Uhr, Samstag 09:00-14:00 Uhr

GOSLARSCH  HÖFE

Haushaltsauflösung & Entrümpelung

- Auflösung Ihres Haushaltes oder des Haushaltes eines Angehörigen
- Entrümpelung Ihres Kellers, Ihrer Garage, Ihres Schuppens

Tel.: 05321 -
34 50 163



Willi
Brandt
BEDACHUNGEN

Inhaber: Peter Brandt
Dachdeckermeister

Jakobistraße 17
38640 Goslar

Tel.: 0 53 21 / 2 25 91

Fax: 0 53 21 / 2 25 93

Susanne Samtlebe
Individuelle Abendmode

Für alle wichtigen Stationen des Lebens ...

Von der Taufe bis ...
zur goldenen Hochzeit

Termine nur nach Vereinbarung!

Individuelle Abendmode 05321/18 336

Kupferrauchgasse 1

38640 Goslar

www.samtlebe.net

samtlebe@t-online.de


DREIER
INNENAUSBAU

www.3er-innenausbau.de

Lutz Dreyer

Tischlermeister

staatl. gepr.

Form- und Raumgestalter

Inneneinrichtungen

Objektplanungen

Einzelmöbel

Ladenbau

Treppen

Küchen

Fenster

Türen

Bulkenstr. 8

38640 Goslar

Tel. 05321 23347

Fax 05321 25929

Ihre Ansprechpartner am Frankenberg

Pfarrer Ulrich Müller-Pontow
ulrich.mueller-pontow@lk-bs.de
05321/22566

Pfarrerin Annemarie Pultke
annemarie.pultke@lk-bs.de
05321/22464

Pfarrer Andreas Labuhn
andreas.labuhn@lk-bs.de
05321/22464

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Do: 9-12 Uhr / Mi - Do: 16-18 Uhr
frankenberg.buero@lk-bs.de
Frankenberger Plan 4-5, 38640 GS
05321/22566 o. 22464 / Fax 1566

Pfarramtssekretärinnen:

Petra Bettin und Ehrenamtliche

Kirchenvorstandsvorsitzende Sabine Lähnemann

05321/4851
sabine.laehnemann@lk-bs.de

Kirchenmusikerin

Annette Krieger
annette.krieger@lk-bs.de

Küster für die Frankenger Kirche Günter Eickhoff

guenter.eickhoff@lk-bs.de
0157/56440986

Besichtigung der Klauskapelle:

auf Anfrage im Büro
Küsterin für die Klauskapelle
Marion Oberle
05321/46448

Campus Kita Frankenberg

Am Stollen 19c
Leiterin: Sonja Rose
info@ev-kita-frankenberg.de
05321/22569

Alltagshilfen Goslar: 05321/24747

Erreichbar: Mo. - Do. 10.00 -12.00 Uhr
Büro im Kleinen Heiligen Kreuz



Lust auf Posaunenchor?

Unser Posaunenchor freut sich über Nachwuchs –
Jüngere wie Ältere, Anfänger wie Profis.
Wer mitspielen möchte, melde sich bitte bei Annette Krieger
(annette.krieger@lk-bs.de)
oder komme einfach an einem Mittwoch zu den
Probezeiten in das Gemeindehaus.

Gruppen und Kreise am Frankenberg

Andacht in der Woche:

Morgengebet	mittwochs	9 ⁰⁰ Uhr	Klauskapelle
-------------	-----------	---------------------	--------------

Musikgruppen:

Bläser Anfänger	mittwochs	17 ³⁰ Uhr	Gemeindesaal
Bläserchor	mittwochs	19 ³⁰ Uhr	Gemeindesaal
Kurrende I—5 J./1. Kl.	freitags	14 ¹⁵ Uhr	Gemeindesaal
Kurrende II—ab 2. Kl.	freitags	16 ³⁰ Uhr	Gemeindesaal

Come Together Music Team	dienstags, 14-täglich	20 ⁰⁰ Uhr	Gemeindesaal
--------------------------	--------------------------	----------------------	--------------

Gemeindekreise:

Spinnstube	dienstags	15 ⁰⁰ Uhr	Kl. Hl. Kreuz
Seniorenkreis	24.11. / 15.12. / 26.1.	15 ⁰⁰ Uhr	Kl. Hl. Kreuz
Theatergruppe	nach Vereinba- rung		
Hauskreis Dienstag	dienstags, 14-täglich	20 ⁰⁰ Uhr	Reinkamp 16
Hauskreis Donnerstag	donnerstags, 14-täglich	20 ⁰⁰ Uhr	Reinkamp 16

Kinder- und Jugendgruppen:

Christliche Pfadfinder treffen sich regelmäßig in verschiedenen Gruppen
Konfirmandenunterricht donnerstags 15³⁰ Uhr Gemeindesaal

Spendenkonto der Kirchengemeinde Frankenberg:

IBAN: DE38 2595 0130 0113 0015 15

Förderverein Frankenger Kirchenmusik:

IBAN: DE23 2595 0130 0030 0181 88

Förderverein Kleines Heiliges Kreuz:

IBAN: DE28 2595 0130 0000 0135 73

Förderverein Waldkindergarten Goslar:

IBAN: DE12 2595 0130 0096 0501 66

Herzliche Einladung zum

Frühstücksgespräch im Amsdorfhaus (Dorothea-Borchers-Str. 14)

Donnerstag, den 9. Dezember 2021, von 9.30 - 11 Uhr

- ⇒ Zusammen mit anderen Menschen den Tag beginnen
- ⇒ Miteinander ins Gespräch kommen
- ⇒ Kontakte knüpfen

Es macht mehr Spaß, zusammen mit anderen Menschen bei einem gemeinsamen Frühstück den Tag zu beginnen. Deswegen möchten wir zu einem Frühstücksgespräch im Amsdorfhaus einladen.

Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte mit Angabe Ihrer Kontaktdaten bis zum 6. Dezember im Gemeindebüro der Marktgemeinde an. (Tel. 05321/22922).

Das Frühstücksgespräch findet unter der 2G-Regel statt.

Weitere Treffen sind für den 13. Januar und 10. Februar geplant.

Wir freuen uns auf einen fröhlichen Vormittag mit Ihnen!



Ansprechpartnerin: Sabine auf dem Brinke-Stahl (Tel. 05321—29578)

„Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm“

Unter dem Motto „Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm – Du hast die Wahl“ wurde am Sonntag, den 26.09.21 in der für Corona-Verhältnisse voll besetzten Marktkirche Goslar ein fröhlicher und zum verantwortlichen Handeln animierender Familiengottesdienst gefeiert.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand ein überaus aktuelles, selbst geschriebenes Anspiel der Hortkinder der Kita Zum Markte, in dem deutlich wurde, dass es vielerlei Hinsicht besser ist, sich beim Einkaufen für regionale und chemisch unbehandelte Äpfel zu entscheiden. Ein Besuch beim fiktiven „Rosis Bauernhof“ in Astfeld veranschaulichten die globalen Auswirkungen unseres Obsteinkaufs.

Ein weiterer Höhepunkt waren die Gesangsdarbietungen der Kita-Kinder, die von Kantorin Luise Schiefner bestens auf ihren Auftritt vorbereitet waren.

Pfarrer Karin Liebl biss zu Beginn ihrer Predigt erst einmal in einen Apfel und machte daran anknüpfend deutlich, dass, was lecker schmeckt, von außen nicht perfekt sein muss. Außerdem sagte sie: „Achtet nicht vordergründig auf die Größe. Lasst uns lieber gemeinsam in allen Gaben der Schöpfung die Freundlichkeit Gottes sehen!“

Nicht alles Obst und Gemüse, das die Kinder den Farben entsprechend auf einen großen Regenbogen legen sollte, erreichte sein Ziel. So manche Mohrrübe erwies sich einfach als zu verlockend und wurde stattdessen schon vor der Aktion direkt verspeist.

Am Ende des Gottesdienstes, bekamen alle Gottesdienstbesuchenden von den Erzieherinnen der Kita Zum Markte einen regionalen Apfel geschenkt – als Ansporn sich dafür einzusetzen, dass möglichst vieles heil bleibt in unserer Welt.





KinderKirche für Kinder von 5-11 Jahren

Wir laden euch herzlich zur KinderKirche ein am
Samstag, 4. Dezember 2021
Samstag, 22. Januar 2022
Samstag, 26. Februar 2022

Treffen jeweils immer
9.30 Uhr in der Marktkirche

Was machen wir?
Gottesdienst feiern, frühstücken,
spielen, basteln, singen!
Eure Eltern können euch jeweils
um 12 Uhr wieder abholen.

Wir freuen uns auf euch!
Das KiKi Team mit Pfarrerin Karin Liebl
(Tel.: 22922)



Jetzt anmelden zum **Tauffest 2022** „Wasser des Lebens“

Sonntag, 22. Mai 2022 11.00 Uhr

auf dem Gelände der ehemaligen Johanneskirche am Energieforschungszentrum
(am "Blauen Haufen") Es wird jeweils ein gemeinsames Vorbereitungstreffen für
Kinder und Eltern geben. Sie können Ihr Kind und/oder sich selbst jetzt schon an-
melden: Bei Frau Schoger in der Kita Zum Markte (Tel: 20150, info@kita-zum-markte.de) oder bei Pfarrerin Liebl (Tel.: 22922).

An alle Gemeindeglieder, die im Oktober 2021/ November 2021/ Dezember 2021/
Januar 2022 Geburtstag feiern konnten:
Gerne möchten wir mit Ihnen bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kommen und la-
den Sie daher ein zu einem

Geburts- tags- Kaffeetrinken

Mittwoch, 16. Februar 2022,
15.00 – 17.00 Uhr,
im Amsdorfhaus (Dorothea-Borchers-Str. 14)



Melden Sie sich doch bitte spätestens bis zum 01. Februar bei uns an, damit wir bes-
ser planen können: per Mail: gemeindebuero@marktkirchegoslar.de oder
Tel. 22922. (Sprechen Sie gegebenenfalls auch gerne auf den Anrufbeantworter!)

Die Ungewiss- heit bleibt

Die Inzidenzwerte steigen wieder.
Das bedeutet leider wieder Unge-
wissheit. Was gilt wann wo? Und
unter welchen Bedingungen ist dann
doch wieder alles ganz anders?
Wir leben in besonderen Zeiten, da
braucht es Mut und Zuversicht mehr
denn je!

Wir haben schon im letzten Jahr für
Kirche und Amsdorfhaus ein Hygiene-
konzept erarbeitet, das neben den
bekannten AHA Regeln z.B. auch die
eine Einbahnstraße für die Kirche
aufzeigt.

Wir werden auch in den kommenden
Wochen versuchen, den Besuch der
Marktkirche zu ermöglichen. Auch
die Gottesdienste werden stattfin-
den, unter welchen Bedingungen
auch immer!

Bitte halten Sie sich an die jeweils
aktuellen Maßnahmen und helfen Sie
so den Mitarbeitenden im Gästeser-
vice den einladenden Charakter der
Kirche zu bewahren!

Wir danken Ihnen sehr für Ihr Ver-
ständnis und für jegliche Unterstüt-
zung im vergangenen Jahr, sei es
durch Gebet, Spenden, eine nette
Mail oder auch durch das Zahlen der
Kirchensteuer.

Sie haben damit die Arbeit in Kita
und Gemeinde und der Marktkirche
unterstützt, vergelt's Gott!

Machen Sie auch in den kommenden
Wochen das Beste aus der Situation,
bleiben Sie in Kontakt mit Menschen,
die Ihnen am Herzen liegen und zö-
gern Sie nicht um Hilfe zu bitten,
wenn Sie selbst einsam sind. Geseg-
nete, verheißungsvolle Tage im alten
und neuen Jahr wünscht Ihnen

Im Namen des Kirchenvorstandes der
Marktgemeinde

Karin Liebl

Advent in der Marktkirche

Musikalische Andachten zum Advent

Jeweils 17 Uhr

28.11.: Propst Thomas Gunkel, Stefanie Spree (Querflöte),
Gerald de Vries (Orgel)

5.12.: Pfarrerin Karin Liebl, Goslarer Madrigalkreis

12.12.: Pfarrerin Karin Liebl, Schulchor des CvD-Gymnasiums
zur Begrüßung des „Lichts aus Bethlehem“

19.12.: Propst Thomas Gunkel, Ulrike Hecker (Querflöte),
Claus-Eduard Hecker, Orgel

10 Minuten zum Advent / zu Weihnachten

Freitag, den 3., 10. und 17.12., 11.30 Uhr

Adventsandachten

Samstag vor dem 1., 2. 3. und 4. Advent, 17.00 Uhr

Andacht mit Adventliedersingen—entfällt!

An den drei Adventswochenenden im Dezember:

Samstag, 15.30 Uhr

Turmblasen

Sonntags nach dem Gottesdienst um 11.30 Uhr

Nach den Adventsgottesdiensten erklingt adventliche Bläsermusik vom Nordturm. Je nachdem, aus welcher Richtung der Wind weht, können Sie die Klänge an unterschiedlichen Stellen rund um die Marktkirche hören.

1. Advent: Posaunenchor der Marktgemeinde
2. Advent: Frankenberger Posaunenchor
3. Advent: Posaunenchor der Marktgemeinde
4. Advent: Posaunenchor Vienenburg

Lichtandachten um den Kerzenleuchter

Vom 13.– 23. Dezember, täglich 17 Uhr

Bei diesen Andachten erhält jeder Teilnehmende
das „Friedenslicht aus Bethlehem“.

Anschließend ist die Kircheneintrittsstelle geöffnet!



**Das beliebte Advents-Café in der Marktkirche
muss leider in diesem Jahr Corona-bedingt ausfallen!**

Das komplette Programm der fünf Goslarer Altstadtkirchen

für

**Advent und Weihnachten
2021** liegt als Faltblatt in den
Goslarer Kirchen für Sie aus!



*Advent &
Weihnachten
2021
in den Kirchen
der Goslarer Altstadt*



Herzliche Einladung zur

Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 8. Dezember 2021, um 15 Uhr, in der Marktkirche Goslar

Die Kinder der Kita Zum Markte führen für uns ein Adventsspiel auf,
anschließend trinken wir unter der 2G Regel Kaffee im Seitenschiff der Marktkirche.



Für Sie ansprechbar in der Marktgemeinde

Propst Thomas Gunkel
(Pfarrbezirk Nord)
Kaiserbleek 4
Tel. 22 9 21 Fax 4 19 79
thomas.gunkel@lk-bs.de



Pfarrerinnen Karin Liebl
(Pfarrbezirk Süd)
Geschäftsführung
Kaiserbleek 5
Tel. 22 9 22 Fax 30 27 87
liebl@marktkirchegoslar.de



Pfarrer Ralph Beims
Kircheneintrittsstelle,
Tourismus
Kaiserbleek 5
Tel. 22 9 22 Fax 30 27 87
ralph.beims@lk-bs.de



Gerald de Vries
Propsteikantor
Tel. 38 34 97
gerald.devries@lk-bs.de



Alexandra Meyer-Leide
Gemeindesekretärin
Kaiserbleek 5
Tel. 22 9 22 Fax 30 27 87



**Öffnungszeiten
des Gemeindebüros:**
Montag, Dienstag und Freitag
jeweils 10 - 12 Uhr!
gemeindebuero@marktkirchegoslar.de

Alexander Hinkel
Küster
Mobil 0176 / 63 07 22 20



Ute Pötig
Vorsitzende des
Kirchenvorstandes



Marina Schoger
Leiterin der
Kita Zum Markte
Tel. 20 150
Dorothea-Borchers-Str. 15
info@kita-zum-markte.de



Heike Keil
Koordinierung Gästeservice
Tel. 22922



Gruppen und Kreise

Soweit nicht anders angegeben, finden die folgenden Veranstaltungen im
Amsdorffhaus, Dorothea-Borchers-Str. 14, statt.
Hausmeister und Küster: Alexander Hinkel, Mobil 0176 / 630 722 20 (bis 31.12.!)

Kinder- und Jugendarbeit

Krabbelkäfer, für Kinder bis 3 Jahre, Di., 9.30 - 11.00 Uhr (Pfn. Karin Liebl):
KinderKirche, für 5-11-jährige Kinder, Sa, 9.30 - 12.00 Uhr (Pfn. K. Liebl und Team)
Monatlich, Termine werden zeitnah veröffentlicht!

Vorkonfirmand*innen, Di., 14-täglich 15.30 - 17.00 Uhr (Pfarrer Ralph Beims)
Konfirmand*innen, Di. 14-täglich 15.45 - 17.15 Uhr (Pfarrer Ralph Beims)

Kirchenmusik

Posaunenchor der Marktgemeinde

Bläseranfänger, Di., 17.15-18.00 Uhr, (Landeskirchenmusikdirektor Gerald de Vries)
Posaunenchor, Di., 18.00-19.30 Uhr, (Landeskirchenmusikdirektor Gerald de Vries)

Goslarer Kurrende

Aktuelle Probestermine und weitere Informationen bei Kantorin Luise Schiefner,
Email: luise.schiefner@lk-bs.de oder unter propsteigoslar.de

Orgelunterricht

Mittwochs, nach Anmeldung und Absprache (LKMD Gerald de Vries)

Goslarer Kantorei

Fr., 19.30—21.30 Uhr (LKMD Gerald de Vries, Email: goslarer-kantorei@gmx.de)

Frauenhilfe

Di., monatlich 15 Uhr (Ulla Baensch, Tel. 26 84 4)
21.12., 18.01., 15.02. und 15.03.

Seniorenkreis

Mi., 15.00 - 17.00 Uhr (Sabine auf dem Brinke-Stahl, Tel. 29 57 8)

Frühstücksgespräch

Do., 14-täglich, 9.30 - 11.00 Uhr (Sabine auf dem Brinke-Stahl, Tel. 29 57 8)
09.12., 23.12., 06.01., 20.01., 03.02., 17.02., 03.03., 17.03.

Theologischer Gesprächskreis

Do., monatlich 17.30 Uhr (Propst i.R. H. Liersch).
Aktuelle Infos finden Sie unter www.helmutliersch.de.

Kirchenführungen

Ansprechpartnerin: Ute Pötig (Tel. 8 09 24, ute.b.poetig@web.de)

Marktkirchenbibliothek

Ansprechpartner: Propst i.R. Helmut Liersch (Tel. 22 9 21)

Öffnungszeit der Marktkirche: tägl. 10 -18 Uhr, ab Januar 10-17 Uhr

„10 Minuten zur Marktzeit - Wort und Musik“: freitags 11.30 Uhr

Kircheneintrittsstelle in der Marktkirche:

freitags 10-12 Uhr und sonntags 11-12 Uhr

Kirchenführungen: Mo + Sa , 12.30 Uhr, keine Führungen: Jan. - März!

Öffnungszeit des Nordturms der Marktkirche:

täglich 12-18 Uhr (vom 01.-30.12.!, dann Sa. + So. 11-17 Uhr!)
für Gruppen nach Vereinbarung (Tel. 22 9 22)

Wir danken für Ihre Spende auf folgendes Konto:

Propsteiverband Braunschweigerland

IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64, **BIC:** NOLADE21 HIK

Verwendungszweck Marktgemeinde angeben!

Social Media Team Stephani

Martin Luther ist gegen allen Widerstand rausgegangen und hat seine Wiederentdeckung der befreienden Liebe Gottes rausposaunt in alle Welt.

Die Datenschutz ist natürlich wichtig. Wir müssen mit Daten so vorsichtig wie möglich sein.

Aber Datenschutz muss den Menschen dienen, nicht umgekehrt. Wir müssen als Kirche zu den Menschen gehen. Hier draußen und in alle Netze.

Wir müssen als Kirche wieder mehr wagen. Also gehen auch wir raus und kämpfen wir dafür, dass wir unseren wichtigsten kirchlichen Auftrag auch heute erfüllen können.

So sagte ein Kollege von mir in einem Video bei Instagram.

Das finde ich richtig! Ich möchte draußen und in alle Netze die frohe Botschaft verbreiten und die Liebe Gottes verkündigen. Dafür brauche ich dich! Wir brauchen dich in unserem Social Media Team, das sich um unsere Homepage, Instagram, Facebook und YouTube-Kanal kümmern wird.

Hast du bereits eigenen Kanal auf Facebook und Instagram?

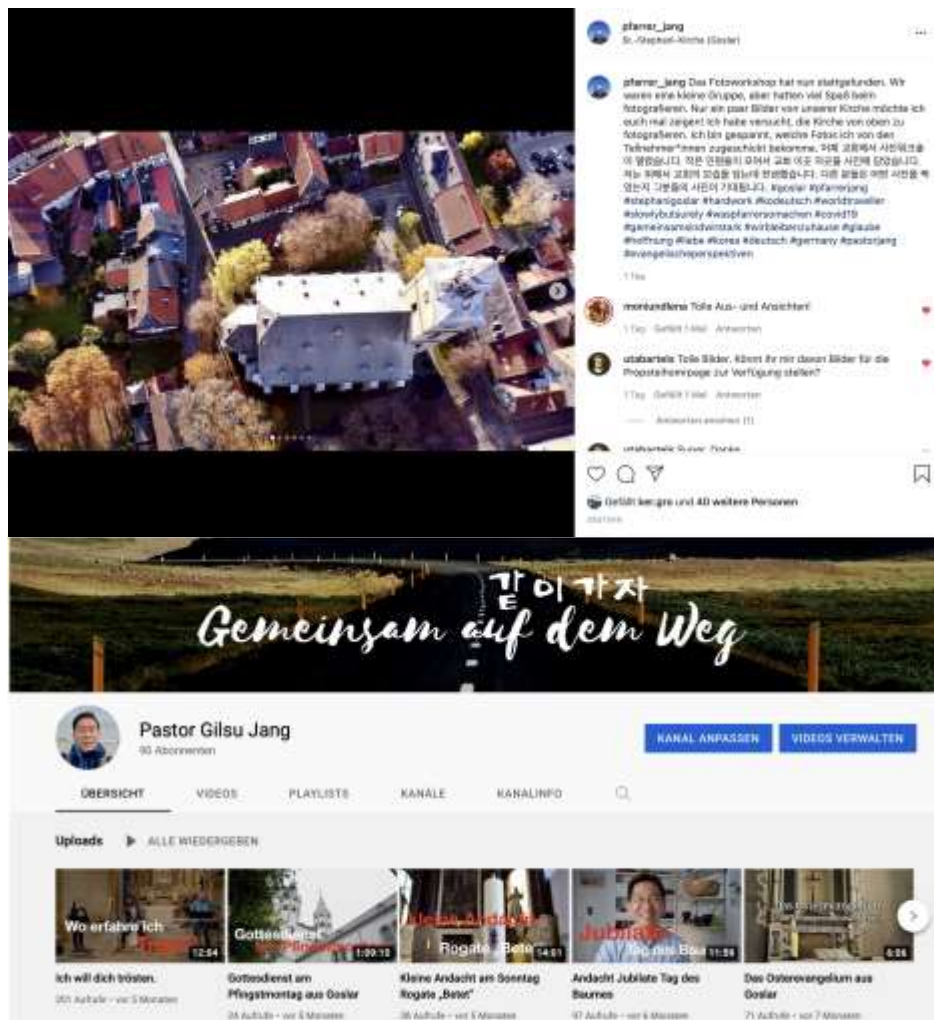
Bist du kreativ?

Hast du Lust am Schreiben, fotografieren und recherchieren?

Hast du Erfahrung mit einem Bildbearbeitungsprogramm oder Lust, sich dort einzuarbeiten?

Dann melde dich gern bei mir!

Gilsu Jang



Kirchenband - Popmusik im Gottesdienst!

Neues Liedgut ist in der Kirche schon lange nicht mehr neu. Neben der traditionellen Begleitung mit Orgel sind vielerorts auch Schlagzeug, Gitarre und Keyboard im Einsatz.

Auch wir wollen in unserer Gemeinde damit gerne starten. Swing und Pop sollte auch in unseren Gottesdiensten einen selbstverständlichen Platz haben – natürlich für alle Generationen.

Dazu möchte ich eine Kirchenband gründen.

Wer kann ein bisschen Gitarre oder Keyboard - vielleicht sogar Schlagzeug spielen? Dann lasst uns mal zusammen kommen und einfach ausprobieren, wie wir zusammen klingen. Ein erstes Kennenlernen kann ganz unkompliziert sein und jeder/jede kann sich mit seinen Möglichkeiten einbringen kann. Jung und alt.

Schreibt mir oder ruft mich an.

Ich bin gespannt, was wir gemeinsam musikalisch entdecken können.

Gilsu Jang

Anmeldung für die Gottesdienste an Heiligabend:
<https://stephanigoslar.church-events.de> - oder telefonisch im Gemeindebüro

Frieden in Gefahr? – Sicherheit neu denken.

Dieses erste Goslarer Friedensgespräch in der Stephani-Kirche anlässlich des diesjährigen Antikriegstages bot für den durch die gängigen Medien informierten Laien eine Fülle an Überraschungen. Bei der Aufzählung gegenwärtiger Krisen ging es nicht etwa um „böse“ oder Schurkenstaaten (bspw. Nordkorea, Russland, Iran, China) sondern um Klimakrise, Migrationskrise, Pandemien, Gefahren der Künstlichen Intelligenz (KI), Globalisierung und sich stetig erweiternde soziale Scheren. Der Referent, Ralf Becker, zeigte den Aufstieg Chinas bei gleichzeitigem Abstieg der USA als Teil unseres im Wandel befindlichen Weltgefüges auf. Durch Fakten und Zitate belegte Ralf Becker, dass sowohl Bundeswehr-Historiker als auch führende US-Militärs und Mitglieder der Münchener Sicherheitskonferenz militärische Interventionen seit langem für ungeeignet halten, nachhaltig Frieden zu schaffen. Diese Aussagen wurden aktuell am Beispiel der gegenwärtigen Afghanistan-Krise untermauert. Um friedensschaffende Verhandlungen durchzuführen, seien nicht Schuldzuweisungen und Drohungen des Westens gegenüber anderen Staaten angezeigt, sondern das Eingeständnis eigener Völkerrechtsverletzungen und zukunftsgerichtetes Verhandeln auf Augenhöhe.

Ralf Becker ist Koordinator der bundesweiten Initiative „Sicherheit neu denken!“, eine von der Badischen Landeskirche angestoßene Bildungskampagne, die aufzeigt, wie Deutschland – analog dem Ausstieg aus der Atom- und Kohleenergie – bis zum Jahr 2040 die militärische Aufrüstung überwinden kann. Das Szenario lädt dazu ein, eine Zukunft zu planen, in der Deutschland pro Jahr 80 Mrd. Euro in die zivile Krisenprävention anstatt in den (Auf-)Rüstungshaushalt investiert. Dabei wird eine Sicherheits- und Regierungspolitik angestrebt, die „Verantwortung“ nicht als militärische Stärke und Intervention missversteht, sondern auf Kooperation und das Wohlergehen aller Menschen und der Natur setzt. Ralf Becker verdeutlichte an Beispielen, wie sich durch die Förderung zivilgesellschaftlicher Strukturen und die Entsendung geschulter Friedenskräfte Konflikte und kriegerische Auseinandersetzungen lösen lassen. Die in einem Positivszenario aufgeführten Fallbeispiele und Daten (auffindbar im Internet:

www.sicherheitneudenken.de) basieren auf Fakten, die fast sämtlich dem Vierten Bericht der Bundesregierung über die Umsetzung des Aktionsplans „Zivile Krisenprävention, Konfliktlösung und Friedenskonsolidierung“ oder aber dem Leitbild „Krisen verhindern, Konflikte



bewältigen, Frieden fördern“ entnommen sind.

Mit den „Goslarer Friedensgesprächen“ wird das 2018 gegründete Friedensbündnis Goslar künftig Veranstaltungen anbieten, in denen aktuelle Konflikte aus jeweils unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet werden. Besondere Gewichtung soll dabei auf Vorträgen und Aktivitäten gelegt werden, wie sich Krisen und Konflikte ohne militärische Auseinandersetzung lösen lassen.

Das Goslarer Friedensbündnis, ein Zusammenschluss lokaler Initiativen und Einzelpersonen in der Tradition der bundesweiten Friedensbewegung, freut sich über interessierte und neue Mitstreiter*innen.

Kontakt unter: 05321-388047.





Ökumenische Bibellesegruppe Goslar

Hoffnung und Inspiration

Für viele Menschen ist das Lesen in der Bibel eine Quelle der Hoffnung und der Inspiration. Aber wo und wie fängt man am besten an aus dieser Quelle zu schöpfen?

Um die Bibel besser kennen zu lernen, ist es hilfreich, einen Bibelleseplan zu benutzen, der systematisch mit täglich überschaubaren Leseportionen einmal durch die ganze Bibel führt. Mit dem ökumenischen Bibelleseplan der Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB) können alle, die interessiert sind, jeden Tag einen ausgewählten Textabschnitt lesen. Der Bibelleseplan führt in vier Jahren einmal durch das Neue Testament und in acht Jahren einmal durch alle Bücher der Bibel.

Den Bibelleseplan kann man sich kostenlos von der Seite der ÖAB herunterladen:

https://www.oaab.de/fileadmin/Bibellesepläne/2020/BLP_2020_4S.pdf

oder kostenlos als Faltblatt bei der Deutschen Bibel Gesellschaft bestellen:

<https://www.die-bibel.de/shop/detail/index/sArticle/3043469/sCategory/3062615>



FRAU & WIRTSCHAFT
Landkreis Goslar
Beratung unter:
05321 / 76 - 259
nicole.manke@landkreis-goslar.de

Frau ☒
Familie ☒
Beruf ☐

Starten Sie durch...

Virtuelle Informationsveranstaltung Elternzeit/ Elterngeld

Rechtsanwältin Christiane Hochhut, referiert über die Themen Elternzeit, Mutterschutz und Teilzeitarbeit. Mitarbeitende des LK Goslar informieren über die Antragstellung zum Elterngeld und das Projekt „Hallo Baby...“ stellt sich vor am:

21.09.2021 von 15 - 18 Uhr.

Anmeldung per Mail an
nicole.manke@landkreis-goslar.de

APOTHEKE am Krankenhaus



Inh. Apotheker Jens Peter Kloppenburg e.K.
Tel.: 05321 - 319 899 0
Kösliner Str. 12
38642 Goslar

Filialleiter: Apotheker Andreas Oppermann
Fax: 05321 - 319 899 29
E-Mail: Apotheke-am-Krankenhaus-Goslar@t-online.de
www.Apotheke-am-Krankenhaus-Goslar.de

Der beste Weg
seinen Immunstatus
auszuweisen.
Immunkarte

Ab sofort
bei uns!



Wir sind für sie da

**Montag - Samstag
08:00 Uhr - 20:00 Uhr**

Wir sind für Sie ansprechbar:
www.stephani-goslar.de

Gemeindebüro

Obere Kirchstraße 4, 38640 Goslar

Gemeindesekretärin

Christiane Dahncke

Di, Fr 10 - 12 Uhr und Do 16 - 18 Uhr

Tel. 2 26 47 Fax 4 25 94

stephani.gs.buero@lk-bs.de

Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Christin Wiesjahn

christin.wiesjahn@gmail.com

Tel. 685712

Pfarrer

Gilsu Jang

Tel. 22647 über das Büro
oder Handy: 0151 61564909
gilsu.jang@lk-bs.de

Kirchenvögtin

Andrea Barthold

Erreichbar über unser Gemeindebüro

Carolyn Weiss

Migrationsberatung Goslar

Obere Kirchstraße 4, Goslar

Tel. 05321 7096810

Sprechzeiten:

Mo.-Di.	09:00—12:00 Uhr
Mi.	15:00 – 17:00 Uhr
Do.	11:00—13:00 Uhr

Beratungsangebot der **Sozial-, Schuldner- und Insolvenzberatung** in St. Stephani

Siehe: Angebote Diakonie im Braunschweiger Land gGmbH



Hier gelangen Sie zur
Gemeinde- homepage:
<https://www.stephani-goslar.de>

Unsere Bankverbindung:

Kirchenverband Goslar

IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64

BIC: NOLADE21HIK

Verwendungszweck: St. Stephani ...



Wer mitmacht, erlebt Gemeinde

Dienstags

Gesprächskreis „Gott und die Welt“ 19.00 - 22 Uhr
Monatlich

Mittwochs

Offene Kirche 15 Uhr

jeden letzten Mittwoch im Monat zur Einteilung
für den Folgemonat, Christin Wiesjahn, Tel. 685712

Besuchsdienstkreis, Uhrzeit nach Verabredung, monatlich

Töpferkreis 19.00 Uhr

jeden 1. und 3. Mittwoch i. M., Christiane Dahncke,
Tel. 22647

Donnerstags

Chor 19.15 - 20.45 Uhr

Annette Krieger, Tel. 22647

Hauskreis, 1. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr

Elke Motzkus, Lämmerstr. 5, Tel. 395762

Samstags

KinderKirche, für 5-11-jährige Kinder, Sa, 9.30 - 12.00 Uhr
(Pfn. K. Liebl und Team)
Termine werden zeitnah veröffentlicht!

Öffnungszeiten der St. Stephani Kirche

Bei Drucklegung dieser Kirchenseiten wussten wir nicht, wie sich die Corona-Situation weiterentwickeln wird und davon sind eben auch die Öffnungszeiten der Kirche abhängig. Bitte entnehmen Sie diese daher aktuell unserer homepage (Unsere Gebäude / St. Stephani Kirche), der Goslarschen Zeitung und den Info-Kästen an der Kirche, am Gemeindehaus und bei Schlachter Kropp. Zu den Öffnungszeiten werden antiquarische Bücher zugunsten von „Brot für die Welt“ angeboten.

Öffnungszeiten der St. Annen Kapelle

Meist am Sonnabend von 11 bis 13 Uhr,
Glockengießerstraße 65

Unsere Gottesdienste

Die Gottesdienst-Termine entnehmen Sie bitte dem Terminband (Seiten 6-15) Wir planen abwechselnd am Sonnabend-Abend um 18 Uhr und am Sonntag um 11 Uhr Gottesdienst zu feiern. Bis auf Weiteres finden alle Gottesdienste in der St. Stephani Kirche statt.



In Neuwerk war was los!

Rückblick auf drei außergewöhnliche Veranstaltungen
in der Neuwerkkirche



23.09.21: Bikergottesdienst der christlichen Motorradfahrer aus den Niederlanden

Eine bisher einmalige Sache in der Neuwerkkirche: 40 Holländer nutzen unsere Räumlichkeit zu einer Andacht. Dazu ihre Motorräder.

Welch unvergessene Augenblicke! Sie wollen alle nächstes Jahr wieder kommen.



16.10.21: Chorkonzert des Skt. Clemens Drengakor aus Åarhus, Dänemark

Auf seiner Deutschlandtour vom 15.–22. Oktober hat der Knabenchor vom Dom zu Åarhus auch bei uns in der Neuwerkkirche Station gemacht. Da der Chorleiter, Brian Stenger Poulsen, auch selbst in einem Männerchor singt, war er schon des Öfteren in Goslar beim MGV Arion.

Es war ein überaus interessantes Chorkonzert, da sowohl in der Vierung (1. Teil) als auch im Westen vor dem Lettneraltar (2. Teil mit Orgelbegleitung) gesungen wurde. Ein Abend, der Spaß gemacht hat!



29.10.21: Besinnungsweg durch die Neuwerkkirche

Besondere Beleuchtungseffekte, kurze Impulse, Lieder und ein wenig Orgelmusik

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Spiritueller Herbst“ der Partner Harzer Klöster im HTV fand in Neuwerk diese Veranstaltung statt.

Das Ehepaar Lundbeck führte die Besucher*innen durch den Kirchenraum und nahm dabei die mittelalterliche Symbolik über Gut und Böse bzw. die helle und die dunkle Seite in unser aller Leben in den Blick.

Den Abschluss bildeten ein gemeinsamer Lobgesang im Hohen Chor, Fürbitten mit kl. Kerzen und ein besinnliches Orgelstück, gespielt von KMD Klaus Dieter Kern.

Ein überaus bewegendender Abend!



Adventsfeier in der Neuwerkgemeinde

Auch dieses Jahr wird es zum Advent eine Feier für unsere älteren Gemeindeglieder geben.

Donnerstag, 9.12., und Freitag, 10.12., jeweils 15 Uhr im Remter!

Die Veranstaltung findet unter 2G-Bedingungen statt.

Obwohl wir persönliche Einladungen verschicken, kann es vorkommen, dass wir mal jemanden vergessen. Das ist bestimmt keine Absicht – jede und jeder ist uns herzlich willkommen.

Haben Sie also bitte keine Bedenken, sich einfach bei uns im Pfarrbüro unter der Telefonnummer **22839** anzumelden.

Eine Anmeldung ist für uns wichtig, denn wir brauchen sie für unsere Vorbereitungen.

Wir freuen uns auf Sie!



Anmeldung für die Gottesdienste an Heiligabend:

<https://neuwerkgoslar.church-events.de> - oder telefonisch im Gemeindebüro

Steuerwissen ist Geld!

Persönliche Beratung ist durch nichts zu ersetzen!



Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre **Einkommensteuererklärung**

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und Klein-/Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Unsere Beratungsstellenleitung ist gerne für Sie da!

Beratungsstelle: Bozener Str. 13, 38640 Goslar,
Beratungsstellenleiterin und Regionalbevollmächtigte
Petra Nordengrün, Telefon 05321 3349262

(kostenlos)

Info-Telefon 0800 1817616

www.vlh.de www.facebook.com/lohnsteuerhilfeverein



Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
über 40 Jahre Vertrauen

Jörg Lange
Facharzt für HNO-Heilkunde
Akupunkturbehandlungen Hörgeräte
Petersilienstraße 5-7 38640 Goslar
Tel. 05321 / 23045
Sprechzeiten:
Mo. - Fr. von 8 bis 13 Uhr, Mo, Di,
Do von 14 - 17 Uhr

Erd-, Feuer-, See-, Wald- und Diamantbestattungen
Überführungen
Bestattungsvorsorge
Drucksachensofortservice
Formalitätenabwicklung
Persönliche Beratung
Tag- und Nacht dienstbereit



BESTATTUNGSINSTITUT
Wilhelm LENZER
KOMMANDITGESELLSCHAFT
Jederzeit erreichbar! ☎ 05321 - 22568
Frankenberger Plan 11 - 38640 Goslar
Internet: <http://www.lenzer-bestattungen.de>

Tradition und Vertrauen seit über 100 Jahren

Bokelmann
Reisen & Touristik
Omnibus- und Mietwagenbetrieb KG
Lindenplan 3 - 5 - 38640 Goslar
info@bokelmann-reisen.de
www.bokelmann-reisen.de

Ihr leistungsfähiger Partner für

- Busreisen
- Transfers
- Rund- und Besichtigungsfahrten
- Vereins- und Betriebsausflüge
- Busgrößen von 8 - 51 Plätzen

☎ (05321) 3836 - 0
Fax (05321) 3836 - 29

Bokelmann RolliCar - Autoruf
Lindenplan 3, 38640 Goslar
Notfall-Telefon: 0171-7428849
☎ **3836-0**

Ihr Rollstuhlfahrdienst
Arzt-, Privat- oder Reha-Fahrten
Vertragspartner aller Krankenkassen

naturbestimmt
(Lebensmittel Frisch vom Landwirt)



- ✓ Wir liefern bis vor Ihre Haustür
- ✓ Frisches und saisonales Obst & Gemüse
- ✓ Von Landwirten aus Ihrer Region Goslar

Wir freuen uns über Ihre Bestellung unter
www.naturbestimmt.de

WR - Immobilien
Grundstücksvermittlung - Projektplanung - Immobilienvermittlung

38644 Goslar - **Wolfgang Rosin** - Grauhöfer Landwehr 3
☎ 05321-3349865 Fax: 05321-3349869 Mobil: 0171 7433881
info@wolfgang-rosin.de www.rosin-immobilien.de

Mit mehr als 30 Jahren Berufserfahrung im Immobiliengeschäft gehöre ich sozusagen zu den alten Hasen. Seit 1989 bin ich in Goslar tätig und bekannt. 1998 folgte der Schritt in die Selbstständigkeit. Nach der Trennung von „Tettamanti & Rosin“ vor 2 Jahren heißt mein Unternehmen **WR Immobilien**. Meine Fachbereiche liegen im Verkauf, in der Beteiligung an Entwicklungen von Altenpflegeheimen und Einrichtungen für betreutes Wohnen, zudem biete ich meinen Kunden auch die Akquise von Grundstücken sowie Bedarfsanalysen für diverse Projekte an.

KALBE
Ihr Blumenspezialist
Feldstr. 59 - 38640 Goslar - 05321/759080



Keine Zeit vorbei zu kommen?
Dann im Onlineshop bestellen!
www.blumen-kalbe-shop.de

Floristik Gartenpflege und -gestaltung Dauer-grabpflege Grabpflege und -gestaltung

Elke Eickhoff
Atem-, Stimm- und Sprachtherapie

Musiktherapie Traumatherapie Klangmassage

Reinkamp 16
38640 Goslar
Tel.: 05321 / 40046
ElkeEickhoff@gmx.de

Für Sie ansprechbar in Neuwerk

Pfarrerin Karin Liebl

Tel. 22 9 22 Fax 30 27 87
karin.liebl@lk-bs.de



Gabriele Radeck-Jördens

Vorsitzende des
Kirchenvorstandes
Tel. 2789
radeck-joerdens@t-
online.de



Stefan Roblick

Gemeindekurator
Tel. 1659
stefan.roblick@lk-bs.de



Alexandra Meyer-Leide

Gemeindesekretärin

Gemeindebüro

Rosentorstraße 27
Tel. 22 839

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Mo, Do. und Fr.: 10 - 12 Uhr
neuwerkkirche-goslar@t-online.de



Susanne Gebel

Küsterin
Tel: 0151 59975285



Liebe Leser*innen,

wie haben wir uns gefreut, als sich Küche und Räume im Remter wieder mit Leben füllten! Freudige Gesichter bei Luther-schmaus und Klostercafé, bei konzertanten Stunden in der Neuwerkkirche und allen anderen Veranstaltungen, bei denen wir uns, fast wie früher, begegnen konnten.

Nun scheint das Unbeschwerte wieder verloren zu gehen und wir wissen nicht wie lange unsere Pläne Bestand haben. Darum unsere herzliche Bitte: geben Sie auf sich acht, nehmen Sie Kontakt auf zu Menschen, die sie früher in den Kreisen getroffen haben, verlieren Sie nicht den Mut und seien Sie gewiss: es wird auch 2021 Weihnachten gefeiert werden! Beachten Sie bitte aktuelle Mitteilugen in der GZ oder auf unserer Homepage! Mit den besten Segenswünschen im Namen des Kirchenvorstandes

Karin Liebl

Gruppen und Kreise auf einen Blick

Montag:	14.00 Uhr	Handarbeitsgruppe 22.11., 29.11., 10.01., 24.01., 07.02., 21.02., 07.03., 21.03. ...
	15.00 Uhr	Kirchenaufsichtstreffen Nach Absprache
	17.00 Uhr	Kreativkreis 22.11. - 27.12. - 24.01. - 28.02. - 28.03. ...
	18.30 Uhr	Wein, Weib und Gespräch 13.12. - 10.01. - 14.02. - 14.03. ...
Dienstag:	15.00 Uhr	Klosterfrauen 14.12. - 11.01. - 08.02. - 08.03. ...
	15.00 Uhr	Frauenkreis 16.12. - 21.12. - 18.01. - 15.02. - 15.03. ...
	15.30 Uhr	Besuchsdiensttreffen
Mittwoch:	17.00 Uhr	Piano-Forte (wöchentlich) ab 15.09.! Erwachsenen-Flötengruppe der Propstei
	19.00 Uhr	Männerkreis 50+ 24.11. - 29.12. - 26.01. - 23.02. - 30.03. ...
Donnerstag:	15.30 Uhr	Arbeitskreis Handauflegen nach Absprache
Freitag:	15.00 Uhr	Spielesachmittag 10.12. - 14.01. - 11.02. - 11.03. ...

*Alle Veranstaltungen finden im Kloster Neuwerk statt.
Eingang: Rosentorstraße 27*

Freitag, 18.00 Uhr Andacht zum Wochenschluss

Ev.-luth. Kirchengemeinde Neuwerk

Rosentorstraße 27, 38640 Goslar,

Telefon: 05321-22839, Fax: 05321-319295, www.neuwerkkirche-goslar.de

Möchten Sie für den Erhalt unserer Kirche oder für ein anderes Projekt unserer Gemeinde spenden?

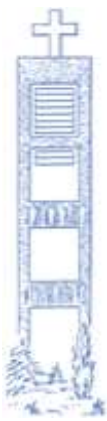
Propsteiverband Braunschweigerland,
Sparkasse Goslar Hildesheim Peine,

IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64 **BIC:** NOLADE21HIK

Verwendungszweck „Kirchengemeinde Neuwerk“ nicht vergessen!

Öffnungszeiten der Neuwerk-Kirche

**Bitte die aktuellen Hinweistafeln
und Aufsteller beachten!**



Adventssingen im Stadtteil

Im Fliegerhorst, aber auch in Jürgenohl und Kramerswinkel, hat sich einiges getan. Neue Nachbarschaften sind entstanden. Deshalb möchten wir einladen, sich einander zu begegnen: Alteingesessene und Zugezogene, Jung und Alt. Wann passt das besser als im Advent?

Ca. 30 Minuten mit Plätzchen, Adventsliedern und Geschichten. Jeden Dienstag im Advent, 18.00 Uhr:

07.12. Fliegerhorst, Ecke Brunnenkamp/Hopfenkamp

14.12. Jürgenohler Marktplatz

21.12. Kramerswinkler Marktplatz

Neuer Jugendkirchenvorstand gewählt

Kurz vorm Reformationstag wurde auch in diesem Jahr der Jugendkirchenvorstand (JKV) in St. Georg neu gewählt. Es ist gute Tradition, dass die Jugendlichen aus ihren Reihen den „JKV“ wählen, der das Programm für Kinder und Jugendliche in der Kirchengemeinde mitbestimmt, plant und organisiert. In Absprache mit dem Kirchenvorstand übernehmen die Jugend-

lichen so Verantwortung in der Gemeinde und leiten diese in ihrem Bereich eigenverantwortlich mit.

Der JKV wird immer für ein Jahr gewählt. Dem neuen Jugendkirchenvorstand gehören an:

Lena Blankenstein, Stella Benke, Jule Bokemüller, Jan-Erik Göritz, Kjell Loos und Elena Heitkamp.



Besuchsdienst St. Georg

Wir suchen...

.... Menschen mit offenem Ohr und weiten Herzen für die Menschen in ihrer Nachbarschaft.

Sie machen anderen gerne eine kleine Freude und überbringen gerne Grüße? Sie nehmen sich auch gerne einmal 5 Minuten Zeit für ein Schwätzchen? Vielleicht mögen Sie unseren Besuchsdienst verstärken. Der Besuchsdienst in St. Georg besucht Menschen zum 80. und 85. Geburtstag und ab dem 90. Geburtstag jedes Jahr.

Aufgrund von Personalmangel und Corona haben wir in den letzten Monaten die Grüße nur in den Briefkästen gesteckt. Unsere Hoffnung wäre bald als größeres Team, auch wieder persönlich zu Besuch kommen zu können. Deshalb suchen wir Zuwachs und Unterstützung.

Einmal im Monat treffen wir uns zum Austausch und jede/r entscheidet wie viele Besuche er/sie monatlich übernehmen kann. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Melanie Grauer (Tel: 3943455).

Wir suchen auch Verstärkung für unsere Geburtstagsbriefverteiler. Wenn Sie gerne unterwegs sind und sich vorstellen können, dabei den einen oder anderen Geburtstagsgruß an die Geburtstagskinder ab 70 Jahren zu verteilen, dann melden Sie sich auch gerne im Gemeindebüro (Tel 81540) oder bei Pfarrerin Melanie Grauer.

Anmeldung für die Gottesdienste an Heiligabend:

<https://stgeorggoslar.church-events.de>

Treffpunkt Gemeinde - Neues in St. Georg

Im November haben drei neue Aktionen in St. Georg begonnen. Zum einen laden wir alle Geburtstagskinder ab dem 70. Lebensjahr ein zum Geburtstagskaffee. Einmal im Quartal wird eine lange Tafel im Gemeindesaal gedeckt und die Geburtstagskinder der vergangenen drei Monate werden eingeladen bei Kaffee, Kuchen oder Brot noch einmal auf das neue Lebensjahr anzustoßen.

Die Diakoninnen Paula Götz und Kathrin Lüddecke laden viermal im Jahr ein gemeinsam zu frühstücken und es sich in Gemeinschaft schmecken zu lassen und Gast zu sein.

„Der Tisch ist gedeckt“

Das nächste Frühstück findet statt **am 17. März 2022, ab 9.30 Uhr, im Gemeindehaus Danziger Str. 32.**

Wer sich an den gedeckten Tisch setzen und beim Frühstück ins Gespräch kommen mag, ist herzlich dazu willkommen. Um Anmeldung bis zum 14. März übers Gemeindebüro St. Georg -zur besseren Planung- wird gebeten. Je nach aktueller Situation bitten wir die Teilnehmenden einem der 3Gs zu entsprechen.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns. Über eine Spende zur Deckung der Kosten freuen wir uns. Sie soll aber niemanden abhalten zu kommen.

Offene Kindergruppe in St. Georg kann endlich wieder voll durchstarten

Im September konnte endlich die Stelle der Leitung der Offenen Kindergruppe neu besetzt werden. Bis dahin hatten Jugendliche und Erwachsene, die durch Corona mit vielen Einschränkungen versehene Zeit, ehrenamtlich überbrückt, um die Offene Kindergruppe so gut wie möglich, vor allem mit vielen Angeboten draußen, zu ermöglichen.

Mit Stelle Benke, einer angehenden



Sozialassistentin hat die Gruppe nun wieder eine engagierte Leitung, die sich mit einem Team aus Ehrenamtlichen freut, montags und mittwochs von 15.30-18 Uhr die Türen zur Offenen Kindergruppe offen zu halten und Kindern im Grundschulalter ein abwechslungsreiches Programm und vor allem eine offenen Anlaufstelle zu bieten.

Grundschulkinder sind herzlich willkommen! Die Offene Kindergruppe ist verlässlich besetzt und hat nur in den Schulferien geschlossen. In dieser Zeit gibt es aber immer wieder Ferienangebote. Schaut gerne vorbei!

Ausblick 2022

Konzert der Kantorei St. Georg am 12. März 2022

Die Kantorei St. Georg hat im Oktober nun, mit neuem Kantor, offiziell wieder ihre Proben aufgenommen. Erste Auftritte in Gottesdiensten sind geplant, ebenso ein erstes Konzert am Abend des 12. März 2022. Wir laden ein diesen Termin schon einmal vorzumerken.

Tauf- und Gemeindefest am 10. Juli 2022

2022 wollen wir einen neuen Versuch eines Tauf- und Gemeindefestes wagen.

Dabei soll am 10. Juli, also kurz vor den Sommerferien, die Möglichkeit bestehen die eigenen Kinder oder sich selbst, im Gottesdienst taufen zu lassen und im Anschluss beim Gemeindefest mit Bratwurst, Kaffee, Kuchen und Spielmöglichkeiten zu feiern.

Nähere Informationen dazu gibt Pfarrerin Melanie Grauer (Tel: 3943455). Auch sonst sind Taufen nach Absprache möglich.



Die Butterhanne

historisches Wirtshaus & Café
direkt an der Marktkirche

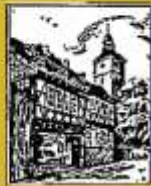
Gut essen und trinken in gemütlicher Atmosphäre
auf der Café-Terrasse an der Marktkirche.

Lassen Sie sich auch auf Ihrer Firmen- oder Familienfeier von uns verwöhnen.
Marktkirchhof 3 ~ 38640 Goslar ~ Tel. (05321) 22 88 6 ~ Fax (05321) 45 23 2
info@butterhanne.de ~ www.butterhanne.de

Direkt an der Stephanikirche

Café Bäckerei Konditorei

Bachmann



Breite Straße 25

Telefon 05321 22156

Fachgeschäft für mechanische Sicherheitstechnik

- Sicherheitsbeschläge
- Schlösser
- Zylinder
- Schließanlagen
- Beschlagstudio
- Türöffnungen
- Tresore
- Briefkästen
- Anfertigung von Schlüsseln
- Beratung
- Verkauf
- Montage

Das Eisenwaren-Fachgeschäft in der Altstadt

Eisenwaren • Werkzeuge • Öfen • Herde • Werkzeugverleih

Marktstraße 21, 38640 Goslar

Telefon: 05321 / 34 03-0 Notruf Schlüsseldienst: 0171 / 6813315



Inhaber: Klaus Elzoldt

Wie zu Hause - bei uns daheim

Mehr Lebensfreude
durch Gemeinschaft
und Geborgenheit

Haus Abendfrieden



Vollstationäre Pflege
Kurzzeitpflege
Verhinderungspflege



Seniorenwohnanlagen Haus Agnes u. Haus Tabor
Altenbegegnungsstätte Paul-Gerhardt-Haus

Kirchlicher Verein für evangelische Gemeindepflege e.V.
Martin-Luther-Str. 1-4 • 38640 Goslar
Telefon: 05321 / 784-0

Theresienhof GmbH

Senioren- und Pflegeheim
Rammelsberger Straße 42
38644 Goslar

Telefon (05321) 78 70
Telefax (05321) 78 74 35
info@theresienhof-goslar.de
www.theresienhof-goslar.de



Theresienhof
Goslar

Wohnen. Pflegen. Betreuen.



- Wohnen und Pflege für Senioren
- Kurzzeit-/ Verhinderungspflege
- Vollstationäre Pflege und Betreuung
- Intensiv- und Beatmungspflege

Eine Einrichtung der Evangelischen Stiftung Neuenkercke
Mitglied im Diakonischen Werk

Wir sind für Sie in St. Georg da
www.st-georg-goslar.de

Gemeindebüro

Danziger Str. 32, 38642 GS

Gemeindesekretärin

Annett Eberlein

Di, Do 9 – 12 Uhr

Mi 15 – 18 Uhr

Tel. 8 15 40 Fax: 38 81 08

georg.gs.buero@lk-bs.de



PfarrerIn

Melanie Grauer

Virchowstr. 4 a, 38642 GS

Tel. 3 94 34 55

melanie.grauer@lk-bs.de



Kantor

Uwe Döschner

Tel. 05331 - 9848685

uwe.doeschner@lk-bs.de



**Vorsitzender des Kirchen-
vorstandes**

Jürgen Kammerhoff

Tel. 2 63 52



Diakonin

Kathrin Lüddeke

Tel. 3 34 94 26

kathrin.lueddeke@lk-bs.de



Küsterin

Manuela Holowka

Erreichbar über das Ge-
meindebüro



Ev. Kita St. Georg

Elbinger Weg 14, 38642
Goslar

Leiterin: Doris Engels

Tel. 8 11 94

georg.gs.kita@lk-bs.de



KliK – Kleine im Kommen

www.klik-earlyexcellence.de

Ulrike Bruns

Tel. 0160 32 08 27 2

info@klik-goslar.de



Gruppen und Kreise

Bitte erkundigen Sie sich, welche Termine gerade stattfinden dürfen. Danke!

für Kinder, Jugendliche & Familien

Offene Kindergruppe

Montags und mittwochs 15.30 – 18.00 Uhr

Teamtreffen

Letzten Montag im Monat 19.00 Uhr

Konfclub

Dienstags 16.30 Uhr

KliK – Kleine im Kommen

Montag 9.00 – 12.00 Uhr S

Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr S

Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr K

Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr K

Freitags n. Ankündigung 14.30 – 17.00 Uhr S

Café KliK

Donnerstags 14.30 – 17.00 Uhr S

S = St. Georg – Gemeindehaus / K = Kita St. Georg

Kontakt: Ulrike Bruns Tel. 0160 3208272

Kindertagesstätte St. Georg

Kinderkrippe, Kindergarten, Hort

Montag – Freitag von 7.00 – 16.30 Uhr

Elbinger Weg 14, Tel. 8 11 94

Für Musizierende

Akkordeongruppe

Dienstag 18.00 Uhr im Chorraum

Blockflötenensemble

Mittwoch 19.00 Uhr im Chorraum

Kantorei

Donnerstag Uhrzeit und Stimmproben nach Ankündigung

Für jedermann

Internationaler Hauskreis

Nach Absprache - Kontakt über Pfarrerin Grauer (Tel.: 3943455)

1. + 3. Dienstag im Monat 18.30 Uhr

Gesprächskreis – Bibel teilen

1. Montag im Monat 18.30 Uhr

Stricktreff

1. + 3. Montag im Monat 17.00 Uhr

Handarbeitskreis

Dienstags 15.00 – 16.30 Uhr

Meditativer Tanz

2. + 4. Montag im Monat 19.00 – 20.30 Uhr

Besuchsdienstkreis

3. Montag im Monat 17.00 – 18.00 Uhr

Kirchenvorstandssitzung

2. Dienstag im Monat 19.30 Uhr

Wer unsere Gemeinde oder spezielle Projekte unterstützen mag, kann dies auf folgendes Konto tun:
 Kirchenverband Goslar / IBAN: DE04 259 501 300 000 018564 / Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
Verwendungszweck: RT406 + Zweck oder St. Georg Goslar + Zweck

Happy Voices sucht neue Mitglieder!



Durch Corona und andere Umstände ist der Gospelchor „Happy Voices“ aus Sudmerberg sehr geschrumpft. Daher wünschen sich die Sängerinnen und Sänger rund um Angela Hartig neue Mitglieder für den Chor.

Wer also Lust am Singen und an der Gospelmusik hat, ist herzlich willkommen. Der Chor trifft sich immer mittwochs um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Sudmerberg (Sudmerbergstr. 97a). Wer Interesse hat, kann einfach vorbeikommen—oder sich auch gerne vorab bei Günter Eickhoff melden (0157 5644 0986).



Lichterkirche in St. Peter



Am Samstag, den 27. November 2021, laden wir wieder zu unserer Lichterkirche ein.

Wir beginnen um **14.00 Uhr mit einem Familiengottesdienst**, der von Pfarrerin Liebl und dem Kitateam gestaltet wird. **Das Kaffeetrinken und Beisammensein vor der Kirche kann in diesem Jahr leider nicht stattfinden.**

Aber den Abschluss bildet um **18.00 Uhr der Lichtergottesdienst**, der von Pfarrer Labuhn gehalten wird.

Die Bilder von den vergangenen Jahren sollen adventliche Erinnerungen wecken—so wird es in diesem Jahr leider nicht aussehen, aber wir freuen uns sehr, zu den Gottesdiensten einladen zu können!

Sabine Friedrich



Konfirmationen in St. Peter und St. Johannes

Nachdem am 19. September in St. Peter der Vorstellungsgottesdienst gefeiert worden war, auf dem die Konfirmandinnen und Konfirmanden präsentierten, was sie zum Thema „Schaut hin“ während des KFS@home erarbeitet hatten, fand am Wochenende 24. bis 26. September in unseren Gemeinden die diesjährige Konfirmation statt. Bereits am Freitagabend feierten wir den Vorabendgottesdienst in St. Johannes mit dem Abendmahl, das die zu Konfirmierenden und ihre Familien in liebevoll selbst getöpften Kelchen zu sich nahmen. Am Samstagnachmittag wurden die Konfirmandinnen und Konfirmanden in St. Peter und am Sonntagvormittag in St. Johannes feierlich eingeseget. Ein herzliches Dankeschön an die Pastoren Frau Pultke und Herrn Labuhn sowie an den Diakon, Herrn Walter-Klimainsky, für die gelungenen, feierlichen Gottesdienste.

Ulrich Engels



Neuer Name – neue Verteilung

Heute halten Sie das erste Mal die Zeitung „Kirchenseiten“, in den Händen, in der auch Beiträge Ihrer Kirchengemeinden vertreten sind! Nach reiflichen Überlegungen haben wir uns entschlossen, uns den Kirchenseiten anzuschließen. Sie haben damit die Möglichkeit, sich mehr als bisher über das kirchliche Leben Goslars zu informieren.

Und es gibt noch eine weitere Veränderung: Die Kirchenseiten werden nicht wie der Gemeindebrief in die Briefkästen aller Haushalte geliefert. Sie werden in unseren Gemeinden in verschiedenen Geschäften und natürlich auch im Gemeindezentrum/ Gemeindehaus ausliegen. Sollten Sie auch die Kirchenseiten gern ins Haus geliefert bekommen, so melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Wir werden dann eine Lösung für Sie finden! Viel Freude beim Lesen der Kirchenseiten!

Sabine Friedrich

Erntedank 2021

Gemeinsam feierten die Gemeinden St. Johannes und St. Peter den diesjährigen Erntedank-Gottesdienst. Mit Gemüse, Obst, Kürbissen, Korn und Blumen – sehr schön dekoriert und sehr gut zum

Thema „Erntedank“ passend, zeigten sich das Taufbecken und der Altar der St. Johannes – Kirche am Sonntag, den 3. Oktober, zum Erntedankgottesdienst. Frau Prädikantin Ulrike Schulze

hielt einen besinnlich-schönen Erntedank-Festgottesdienst vor einer großen Zahl an Mitgliedern der beiden Gemeinden St. Peter und St. Johannes.

Ulrich Engels



Ihre Ansprechpartner

Pfarrer Andreas Labuhn
andreas.labuhn@lk-bs.de
05321/22464



Pfarrerinnen Annemarie Pultke
annemarie.pultke@lk-bs.de
05321/22464



Pfarrer Ulrich Müller-Pontow
ulrich.mueller-pontow@lk-bs.de
05321/22566



Konfirmandenunterricht:
Frank Walter-Klimainsky
frank.walter-klimainsky@lk-bs.de
05326-2023

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
Gemeindesekretärin Andrea Fochler

St. Johannes Ohlhof
Di 15-17 Uhr / Do 10-12 Uhr
johannes.gs.buero@lk-bs.de / 05321/24330
Wolfgang-Borchert-Weg 10, 38642 GS

St. Peter Sudmerberg
Di 10-12 Uhr / Do 15-17 Uhr
sudmerberg.buero@lk-bs.de / 05321/22974
Sudmerbergstraße 97a, 38640 GS

Kirchenvorstandsvorsitzende
St. Johannes
Ulrike Schulze
05321-1600



Kirchenvorstandsvorsitzende
St. Peter
Sabine Friedrich
05321-5779 968



Küster St. Johannes
Michael Müller
05321-41674



Küsterin St. Peter
Andrea Barthold
05321-29629



Kindertagesstätte St. Peter
Kiefernbrink 37, 38640 Goslar
Leitung: Kerstin Ebeling
kiga-sudmerberg@t-online.de / 05321 / 23893

Kreise und Gruppen in St. Johannes

Spielenachmittag 14täglich mittwochs 15 Uhr
Kirchenzentrum St. Johannes

Chor mittwochs 19 Uhr
Kirchenzentrum St. Johannes

Seniorenkreis 14täglich donnerstags 14.30 Uhr
Kirchenzentrum St. Johannes

Kindergottesdienst 1x monatlich samstags 10 Uhr
Kirchenzentrum St. Johannes

Kreise und Gruppen in St. Peter

Seniorenkreis montags 14 Uhr
Gemeindehaus St. Peter

Happy Voices (Gospel) mittwochs 19.30 Uhr
Gemeindehaus St. Peter

Senioren-gymnastik freitags 9.30 Uhr
Gemeindehaus St. Peter

Kontoverbindung der Kirchengemeinden

Kirchengemeindeverband Goslar,
Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine
IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64, BIC: NOLADE21HIK
Verwendungszweck St. Johannes: RT 430
Verwendungszweck St. Peter: RT 410

Anmeldung für die Gottesdienste an den Weihnachtstagen bitte unter:

St. Johannes: <https://kgohlhof.church-events.de/>
St. Peter: <https://kgsudmerberg.church-events.de/>
oder telefonisch in den Gemeindebüros

Pfarrerinnen Karin Liebl
Geschäftsf. der Kita St. Peter
Tel. 22 9 22 Fax 30 27 87
karin.liebl@lk-bs.de



Beate Theermann
Beauftragte für Diakonie
und Leiterin der Kreisstelle
Schützenallee 6, 38644 Goslar
Tel. 05321 393610
Diakonie.Goslar@Diakonie-Braunschweig.de

Öffnungszeiten der Kreisstelle

Mo. 09:00 – 16:30 Uhr
Di., Mi. u. Fr. 09:00 – 12:00 Uhr
Do. 11:00 – 16:30 Uhr

Xandra Sienknecht
Verwaltungsangestellte

Anette Krahnert
Verwaltungsangestellte

Stefanie Sandau
Sozialberatung
Tel. 05321 393610
Telefonsprechzeiten
Mo. 09:00 – 10:30 Uhr
Do. 13:30 – 15:00 Uhr

**Schuldner- und
Insolvenzberatung**
Tel. 05321 393610
Schuldnerberatung.Goslar@Diakonie-Braunschweig.de

Telefonsprechzeiten:
Mo. u. Do. 14:00 – 16:30 Uhr
Di. u. Mi. 09:00 – 12:00 Uhr

Marc Brink
Schuldnerberater

Eric Grützun
Schuldnerberater

Sandra Heuer
Schuldnerberaterin

Carolyn Weiss
Migrationsberatung Goslar
Obere Kirchstraße 4, Goslar
Tel. 05321 7096810
Sprechzeiten:
Mo.-Di. 09:00–12:00 Uhr
Mi. 15:00 – 17:00 Uhr
Do. 11:00–13:00 Uhr



Kreisstelle Goslar

Philippinen: **Vom Feld auf die Schulbank**

Unter der Armut in vielen Ländern dieser Welt leiden Kinder und Jugendliche besonders: Fast sechs Millionen Kinder unter fünf Jahren sterben jährlich an vermeidbaren Krankheiten und Unterernährung. Beinahe 170 Millionen Heranwachsende zwischen fünf und 14 Jahren müssen arbeiten.

Auf der philippinischen Insel Negros arbeiten viele Kinder auf Zuckerrohrplantagen. Vier Meter hoch steht das Zuckerrohr. Mit einem großen Buschmesser schneidet Randy Occeñola die Halme ab und trägt 30 Kilo schwere Bündel zu einem Lastwagen. Wenn's gut läuft, verdient der Familienvater 150 Peso am Tag, keine drei Euro, das reicht nicht für eine Tagesration Reis. Deswegen müssen auch die beiden Töchter mithelfen.

Karylle (8) und Reyca Jay (10) kriechen einem Wasserbüffel hinterher, der mit einem Pflug Furchen zieht, und legen Stecklinge in den Boden. Gemma Estoya, Sozialarbeiterin für Quidan Kaisahan, einer örtlichen Partnerorganisation von Brot für die Welt klärt über Kinderrechte auf. Schüler*innen, deren Eltern sich die Schulmaterialien nicht leisten können, werden unterstützt und Erwachsene erhalten Fortbildungen in nachhaltiger Landwirtschaft. Ziel ist, den Eltern einen Weg aus der Armut und damit den Kindern eine Zukunft zu ermöglichen.

Der Ökumenische Arbeitskreis Weihnachtsmarkt in Goslar unterstützt dieses Projekt. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, dass Kinder und Jugendliche eine Chance auf Bildung und damit einen guten Start für ein besseres Leben erhalten.

Bitte helfen Sie uns dabei. Vielen Dank!



Spendenkonto: Evangelische Bank eG IBAN DE09 5206 0410 0000 6252 99

Christa Reinhardt, Projektleiterin
**Hallo Baby – Willkommen in
Goslar und Bad Harzburg**

Schützenallee 6, Goslar
Tel. 05321 393610
und 0160 3364743

Sprechzeiten:
Mo., Di. und Do., Fr. 10.00 Uhr -13.00 Uhr



Levke Ermert, Projektleiterin
**FreiwilligenAgentur Goslar
Kinder- und Jugendprojekt Come in**
Wohldenbergerstraße 22-23
Tel. 05321 394256

Sprechzeiten:
Mo. – Do. 10:00 – 16:00 Uhr
Fr. 10:00 – 13:00 Uhr



20- jähriges Jubiläum der Waldgeister

Es gibt viele gute Gründe, Kinder draußen spielen und lernen zu lassen. Wo geht das besser als in einem Waldkindergarten! Das dachte sich auch Pastor Reinhard Guischar, als er vor 20 Jahren in Zusammenarbeit und mit dem Engagement der Leitung des damaligen St. Benno- Kindergartens der Kirchengemeinde zum Frankenberg, Johanna Genzik, einen Waldkindergarten gründete.

Die Waldhütte auf dem kirchenverbandseigenen Grundstück am Hessenkopf, ausgestattet mit Wasser, Strom, WC und Kamin, wurde 2001 dafür saniert und nutzbar gemacht. Seither verbringen nun täglich 15 Kinder mit 2 Erzieherinnen ihre Kindergartenzeit im Naturraum Wald. Dieser vielseitige Abenteuerspielplatz bietet ungeahnte Möglichkeiten für eine gesunde und allumfassende Entwicklung der Kinder. Seit 20 Jahren spuken die Erzieherinnen Claudia Heyder und Jana Riemer mit ihren Waldgeistern durch Wald und Wiesen am Hessenkopf. Das waldpädagogische Konzept wurde von ihnen ständig vertieft und angepasst. 2010 zogen dunkle Wolken am Waldkindergartenhimmel auf, der aus finanziellen Gründen von der Stadt Goslar geschlossen werden sollte. Ohne Wald sind wir nur Geister! Unter diesem Motto setzten sich Kinder, Eltern und Erzieherinnen für den Erhalt



dieses besonderen Bildungsangebotes in Goslar ein. Die Gründung des Fördervereins Waldkindergarten Goslar e.V. unter der damaligen Leitung von Mirko Pauli sollte die von der Stadt Goslar geforderte jährliche Unterstützung von 10000 € für den Fortbestand des Waldkindergartens dauerhaft sichern. Dem Einsatz von Simon Grischke, seit 5 Jahren Vorstandsvorsitzender, und seinen Mitstreitern ist es zu verdanken, dass seit 2020 kein Kostenbeitrag an die Stadt geleistet werden muss. So kann sich der Verein ganz der ideellen, materiellen und finanziellen Förderung

des Waldkindergartens widmen. Auch nach 20 Jahren können die Kinder dieser Gruppe die Harzer Natur im Wandel der Jahreszeiten unmittelbar erleben und viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Alle ehemaligen Waldgeister werden herzlich gebeten, sich unter der E-Mail info@ev.kita-frankenber.de, Betreff: ehemaliger Waldgeist, zu melden und von sich berichten.

Jana Riemer



Mitbestimmung im Hort - Partizipation der Mädchen und Jungen

Auf Grundlage des niedersächsischen Bildungs- und Orientierungsplans für Kindertagesstätten sowie unserer hauseigenen Konzeption ist es unser Bestreben den Hortkindern in vielen Bereichen Möglichkeiten zur Mitgestaltung zu eröffnen. Die Kinder haben gemäß des offenen Konzeptes die Möglichkeit, ihren Spielbereich sowie ihre Spielpartner frei zu wählen. Um die Auswahl transparent zu machen, nutzen wir ein sogenanntes Klammersystem, in dem die Mädchen und Jungen eine namentlich gekennzeichnete Klammer an einer Spielbereichstafel anklammern. Wenn sie den Spielbereich wechseln wollen, klammern sie sich einfach um.

Die Sitzordnung während der Hausaufgaben wurde ebenfalls im engen Austausch mit den Kindern erarbeitet. Wir haben gemeinsam überlegt, welche Rahmenbedingungen nötig sind, damit die Hausaufgaben erfolgreich erledigt werden können. Den Jungen und Mädchen war bewusst, dass es sinnvoller ist, kommunikationsfreudige Kinder zu trennen sowie leicht ablenkbaren Kindern einen einzelnen Sitzplatz zuzuweisen. Durch ihre Teilhabe sind die Hortkinder zusätzlich motiviert, sich an die getroffenen Absprachen zu halten und sich gegenseitig in die Pflicht zu nehmen.

Darüber hinaus sind die Kinder auch an der Planung, Durchführung und Reflexion von Bildungsangeboten beteiligt.

Grundlage für unsere pädagogische Arbeit sind die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder, welche wir im Rahmen unserer Möglichkeiten umsetzen. In letzter Zeit sind so etwa ein Näh-Workshop, eine "Interessengemeinschaft Sport" oder auch eine

Theater-AG entstanden. Diese und weitere Angebote finden sich in unserem Wochenplan wieder, welchen die Jungen und Mädchen stets einsehen und sich für bestimmte Angebote anmelden können. Zur Partizipation gehört für uns auch, dass die Kinder selbstständig das Gespräch mit ihren Eltern suchen, um die Abholzeiten mit den gewählten Angeboten abzustimmen. Das Ferienprogramm wird ebenfalls im Vorfeld mit den Kindern erarbeitet und auf Umsetzbarkeit überprüft.



Laternenwerkstatt

In der Kita Zum Markte begannen wir wie immer im Oktober mit unserer Laternenwerkstatt. Es gab verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten, wobei wir darauf geachtet haben, dass für alle Altersgruppen und Fähigkeiten angemessene Techniken zur Auswahl standen, auch haben wir zwei verschiedene Laternengrößen angeboten. Jede Kindergarten-Gruppe hat sich für eine Gestaltungstechnik entschieden, welche allen Kindern des Hauses offen stand, darunter eine Tupftechnik mit Fingerfarben, das Durchrubbeln von Herbstlaub und farbenfrohe Mosaik aus Transparenzpapier.



Da uns eine individuelle Gestaltung durch die Jungen und Mädchen wichtig ist, haben wir auch in diesem Jahr wieder eine bunte Mischung unterschiedlichster Laternen, darunter zahlreiche farbenfrohe kleine Kunstwerke.

Kindergartengottesdienst

Zu unserem ersten Kindergartengottesdienst in diesem Kita-Jahr trafen wir uns nicht wie sonst, im Kindergarten, sondern in der Marktkirche.

„Die Kindersegnung“ war unser Thema in Anlehnung an unseren Begrüßungsgottesdienst.

Frau Liebl stimmte uns mit einer kleinen Predigt auf das Thema ein und spannte einen Bogen hin zu der Zeit, wo wir wenig Kontakt zu anderen Menschen hatten und wenig Berührungen zugelassen haben. Sie ermutigte uns den anderen einmal tief in die Augen zu schauen oder ihm eine Hand auf die Schulter zu legen. Es war eine ruhige und aufmerksame Atmosphäre, wo die Kinder Raum hatten, sich und den anderen wahrzunehmen.

Wir sangen das Lied, „Jesus hat die Kinder lieb“, sprachen ein Gebet und beendeten den Kreis mit dem Vaterunser.

Zum Abschluss versammelten sich alle vor dem großen Bild in der Kinderecke, auf dem die Kindersegnung mit Jesus dargestellt ist.

Den Kindern wurde bewusst, dass sie genauso eine Kinder-

gruppe waren, wie sie auf dem Bild mit Jesus zu sehen war. Der Segen Gottes gilt Mädchen und Jungen damals wie heute!

Eine Krippe für die Krippe oder wie die biblischen Erzählfiguren in die Kita St. Georg kamen

Wenn sich das Laub färbt, die Blätter in großen Mengen von den Bäumen fallen und der erste Frost über den Feldern glitzert, dann besuchen meine Kollegin und ich die „schönste“ Fortbildung die die landeskirchliche Fachberatung anbietet. Es ist die Herstellung biblischer Erzählfiguren. Referentin dieser Arbeitsgruppe ist Frau Annegret Kopkow aus Braunschweig.

Seit mehr als acht Jahren haben mehrere Mitarbeiterinnen an der Herstellung der Figuren mitgearbeitet. Die Figuren sind ein wertvolles Medium unserer religionspädagogischen Arbeit geworden. Begonnen hat alles mit 3 Figuren und zwar mit Maria und Josef und dem Kind in der Krippe.



Begeistert haben die Kinder die Figuren angenommen und in den Erzählrunden gebannt zugehört. In vielen Gottesdiensten spielen sie eine Rolle und auch die Erwachsenen freuen sich über die darge-

stellten Geschichten.

Wie Sie auf den Fotos erkennen können, ist die Herstellung ein aufwendiger Prozess und von vielen Arbeitsschritten begleitet. Während der Entstehung erzählen die Figuren oftmals bereits ihre „eigene“ Geschichte und wenn Mose, Ruth oder Sarah dann das fertige Gewand tragen, erwecken wir sie zum „Leben“.

Am Ende der drei Fortbildungstage stellen die Kursteilnehmenden eine Geschichte aus der Bibel in verschiedenen Szenen. Der Zugang zu den biblischen Texten erschließt sich dann auch immer noch einmal neu für uns. Geschichten aus dem alten Testament liefern unglaubliche Szenen und Bilder.

Innerhalb des Projekts „Willkommen



in Gottes Welt“ in der Krippe der Kita St. Georg wurden die Figuren auch für die kleinsten Kinder zu einem wesentlichen Bestandteil des Erzähl- und Erlebniskreises. Der Zugang und der Umgang mit biblischen Geschichten beginnt in der Krippe über das sinnliche Erleben. Die natürlichen Materialien der Figuren tragen dazu bei und machen neugierig und regen an.

Mittlerweile verfügen wir über einen so großen „Schatz“ an Figuren, dass wir das Abendmahl oder einen langen St. Martinszug stellen können. Die größte Figur ist Goliath und die kleinste das Jesuskind in der Krippe.

Ganz selbstverständlich sind die Figuren der Mittelpunkt der Weihnachtsgeschichte und weit bis in das neue Jahr hinein, erzählen die Figuren das Wunder der Geburt Jesu.

Auf einem langen Tisch im Flur der Kita sind sie zu bestaunen und hoffentlich in 2022 auch wieder für die Eltern und alle Besuchenden der Kita St. Georg ein Blickfang.

Doris Engels



Die Kindertagesstätte St. Peter stellt sich vor

Unsere Kindertagesstätte St. Peter liegt direkt am Waldrand im Stadtteil Sudmerberg in Goslar. Unser großzügiges und vielseitiges Außengelände bietet den Kindern zahlreiche Bewegungs- und Erfahrungsmöglichkeiten. Durch unsere besondere Lage beziehen wir den Wald gerne in unsere Angebote mit ein.

Unser Team besteht aus 14 Mitarbeiter/innen und betreut liebevoll 50 Kindergartenkinder in zwei Gruppen im Alter von 2 - 6 Jahren und 40 Hortkinder im Grundschulalter.

Unsere Kita ist geöffnet von Montag - Freitag in der Zeit von 7.00 Uhr - 16.00 Uhr und die Hortgruppen von 12.00 - 16.00 Uhr, in den Ferien von 8.00 - 16.00 Uhr.

Wir sind eine evangelische Kindertagesstätte, was bedeutet das?

Für uns bedeutet Religionspädagogik eine ganzheitliche Erziehung, in der wir die Kinder mit ihren Gefühlen ernst nehmen. Durch unser Vorleben erfahren die Kinder christliche Werte wie Vertrauen, Vergebung, Liebe und Annahme. Diese Werte sind Grundlage unseres Miteinanders.

Im Alltag lernen Kinder nicht nur Rücksichtnahme, Nächstenliebe und gegenseitige Hilfestellung, sondern sie müssen sich mit Gefühlen wie Wut und Ärger, Traurigkeit, Angst, Streit und auch Lebensfreude auseinandersetzen. Biblische Geschichten helfen uns, in vielen Situationen das Leben und die Welt zu begreifen. Durch Gespräche, Singen, Beten und das Feiern von christlichen Festen sowie gemeinsame Gottesdienste erleben Kinder bei uns christliche Traditionen.





Wir
singen
weiter ...
ab 6.9.21

WIR SINGEN, SING MIT ...

GOSLARER KURRENDE

Unverbindliche Anmeldung ab jetzt möglich, weitere Informationen erhalten Sie in den Sommerferien:
luise.schiefner@lk-bs.de

GOSLARER KURRENDE

Leitung: Kantorin Luise Schiefner

Kurrende 1 (Vorschule + 1. Klasse)

Kurrende 2 (2. + 3. Klasse)

Kurrende 3 (4. + 5. Klasse)

Kurrende 4 (6. + 7. Klasse)

Di 14.00 - 14.30 Uhr

Di 14.45 - 15.30 Uhr

Di 15.45 - 16.30 Uhr

Di 16.45 - 17.30 Uhr

Jungenchor (ab 4. Klasse)*

Leitung: LKMD Gerald de Vries

Jugendchor (ab 8. Klasse)

Di 16.45 - 17.30 Uhr

Mo 18.00 - 19.00 Uhr

Die Proben finden im Amadorfhaus,

Dorothea-Borchers-Straße 14 statt.

Anmeldungen unter: luise.schiefner@lk-bs.de

* nach Absprache

KURRENDE FRANKENBERG

Leitung: Annette Krieger

Kurrende (Kita + 1. Klasse)

Fr 14.05 - 14.40 Uhr

Die Proben finden im Frankfurter Plan 4-5 statt.

Anmeldungen unter: annette.krieger@lk-bs.de

Diese Probezeiten sind vorläufig. Je nach Situation werden die Chorgruppen in Kleingruppen aufgeteilt oder es finden Online-Proben statt.



**KINDER- &
JUGENDCHÖRE**
der Propstei Goslar

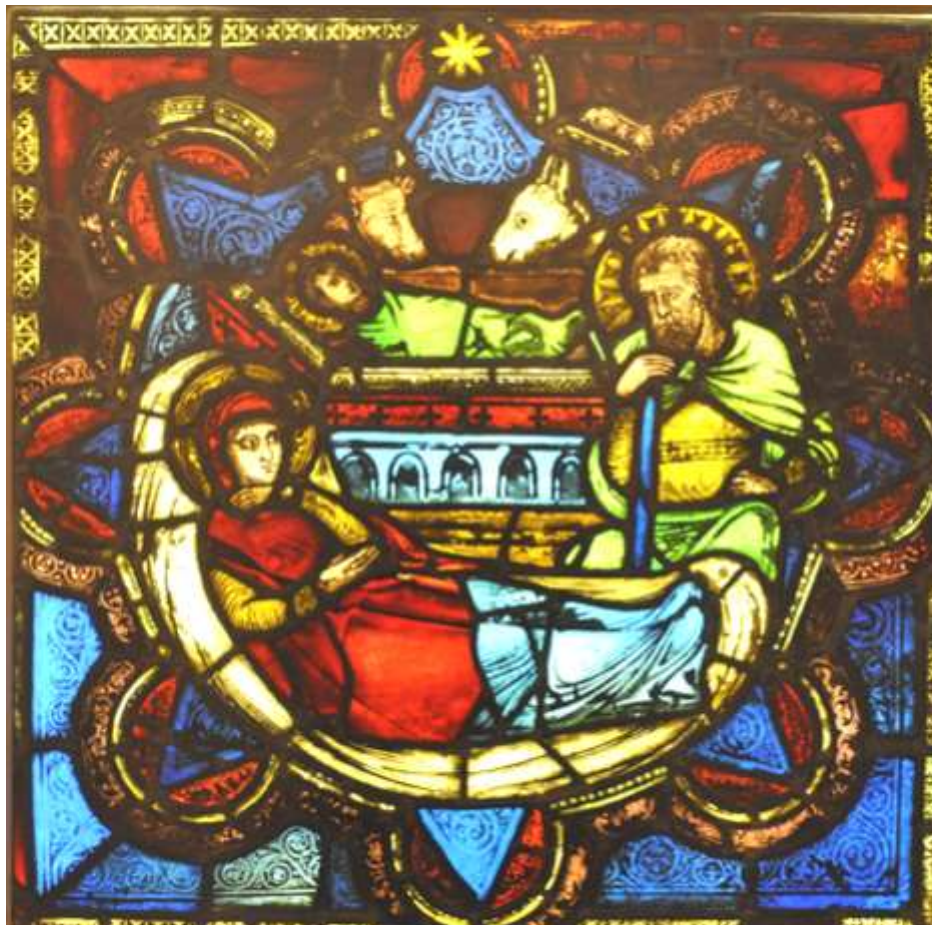
Die Geschichte der Weihnachtskrippe

Die ersten Krippendarstellungen sind aus dem vierten Jahrhundert bekannt. Richtig bekannt wurden Weihnachtskrippen jedoch erst im Jahr 1223. Damals erlaubte Papst Honorius III. dem Ordensvorsteher Franz von Assisi in einer Waldhöhle eine Krippendarstellung aufzubauen. Die Krippe war jedoch nicht aus Figuren dargestellt, sondern mit lebendigen Menschen und Tieren. Dort las dann Franz von Assisi die Weihnachtsgeschichte vor. Kein Wunder, dass der Krippenbau aus Italien dann im 16. Jh. nach Deutschland kam. Zunächst waren es Kirchen, Klöster und Fürsten, die Krippen bei Künstlern in Auftrag gaben.

Die Krippe selbst ist ursprünglich ein katholisches Element. Sie wurde von der katholischen Kirche in Deutschland im Zuge der Gegenreformation eingesetzt. Man wollte den Menschen die damals zum größten Teil nicht lesen und schreiben konnten mit der Krippendarstellung das weihnachtliche Geschehen beschreiben und nahe bringen. Die Bedeutung des Weihnachtsbaumes für die protestantischen Christen nahm nun die Krippe bei den Katholiken ein.

Später wurde unter dem Einfluss der Aufklärung die Krippendarstellung verboten. Begründet wurde es damit, dass die Menschen mittlerweile das Weihnachtsgeschehen begriffen hatten und keiner bildlichen Darstellung mehr bedurften. Um aber die wertvollen Krippen und Figuren zu bewahren und zu schützen, brachte man diese von den Klöstern und Kirchen in die privaten Häuser. Schon bald hatten Nachbarn und Verwandte den Wunsch selbst eine solche wertvolle Krippe zu besitzen. So waren es fortan Privatleute, die Krippen bei Handwerkern und Künstlern in Auftrag gaben.

Als die ersten Krippen im 16. Jahrhundert gefertigt wurden, waren sie zunächst sehr einfach gehalten und bestanden lediglich aus der Darstellung des Stalls von Bethlehem. Aber sie wurden immer aufwendiger. Ganze Landschaften wurden aufgebaut. Teilweise bestanden die Krippen aus mehreren Hundert Figuren, aus Holz, Wachs oder Pappmaché. Zur Zeit des Barock gab es einen regelrechten Wettbewerb zwischen Künstlern und Handwerkern um die schönsten Krippen



Darstellung der Geburt Jesu. Diese Glasmalerei ist das älteste erhaltene Goslarer Fenster. Es ist schätzungsweise um das Jahr 1240 entstanden. Beim Abbruch der Stiftskirche St. Simon und Judas, dem „Goslarer Dom“, wurde es in einer zugemauerten Fensternische gefunden.

zu gestalten. Die Figuren, die zu dieser Zeit entstanden, erhielten auch besonders wertvolle Kleidung aus Samt und Seide. Es entstanden aber auch mechanische Krippen und Krippen mit Figuren in Lebensgröße.

Im 19. Jahrhundert dann gab es die Krippen auch auf Papier gedruckt. Die sogenannten "Faltkrippen". Man musste diese nur noch aufalten und hinstellen. Da sich diese Art der Papierkrippe auch die arme Bevölkerung leisten konnte, nannte man diese Krippe auch "Armeleutekrippe".

Heutzutage, im 21. Jahrhundert, gibt es, glaube ich, kein Material mehr, aus dem nicht eine Krippe bestehen kann. Neben Holz, Ton, Keramik und Papier gibt es auch schon Darstellungen in Plastik von manchem Spielzeughersteller. Vor ein paar Tagen habe ich z.B. in

einem Dekorationsgeschäft eine Weihnachtskrippe entdeckt. Die Figuren waren aus Holz und auf Holzklammern geklebt, sodass sie an Zweige oder Bänder dekorativ gehängt werden können. Ja, und manchmal hat man das Glück eine Krippe mit lebendigen Menschen und Tieren auf Weihnachtsmärkten zu entdecken. So wie es damals mit Franz von Assisi seinen Anfang nahm.

Marcus Hoppe

„Ich steh an deiner Krippen hier“

Gedanken zu EG 37

Jetzt ist sie wieder da, die Zeit des gemeinsamen Singens! Nicht, dass wir in unseren Kirchen über das Jahr dies vernachlässigen würden, aber gerade jetzt im Advent und der Weihnachtszeit besinnt sich so mancher - allein oder im Kreise der Lieben - auf Hausmusiken und singt und spielt das eine oder andere Advents - oder Weihnachtslied. Was würden Sie antworten, wenn Sie nun nach Ihrem ganz persönlichen Lieblingslied in dieser Zeit gefragt werden? Die Liederhitliste auf Weihnachtsmärkten und in Kaufhäusern, ja sogar in manchem Hotellift, ist eindeutig: „O du fröhliche“, „Stille Nacht“, „Ihr Kinderlein kommet“, „Schneeflöckchen, Weißröckchen“... mir würden noch ganz viele andere Lieder einfallen. Zweifellos sind dies wunderschöne Lieder, drei davon finden wir ja auch in unserem Gesangsbuch.

Das alte Lied „Ich steh an deiner Krippen hier“ wird allerdings nicht ganz oben auf der Hitliste platziert. Das wundert nicht, denn es passt rein inhaltlich so gar nicht in eine vorgegaukelte heile Welt und eignet sich nicht zur allgemeinen Berieselung zwischen Glühweinduft und Glitzersternchen.

Der Text, der 1653 von dem lutherischen Theologen und Dichter Paul Gerhardt verfasst wurde und in Johann Crügers Gesangbuch „Praxis Pietatis Melica“ mit der Melodie „Nun freut euch, lieben Christen gmein“ (alternativer Titel: „Es ist gewisslich an der Zeit“), die die Forschung Martin Luther zuschreibt, aufgenommen wurde, geht richtig in die Tiefe.

Während die meisten Lieder der Reformation das Wir in den Vordergrund stellen, ist hier nun die Ich-Form ins Zentrum gerückt. Hier spricht an der Krippe ein einzelner Ich-Erzähler zum Jesuskind. Gerhardt schildert in 15 Strophen - in unserem Gesangbuch sind 9 Strophen enthalten - wie der Ich-Erzähler, kurz nach Ende des 30-jährigen Krieges, seine persönliche

Beziehung zu dem Kind in der Krippe auslebt: Er küsst es, bettet es auf Blumen, bietet ihm sein Leben dar.

Johann Sebastian Bach, etwa 80 Jahre später, kannte bereits die Melodie, die er dann auch im sechsten Teil seines Weihnachtsoratoriums verwendete. 1736 hat Bach den Text erneut vertont. Diese neue Melodie fand dann als kleine Arie Einzug in das Liederbuch des Zeitzer Hofkantors Georg Christian Schemelli. Noch heute singen wir Bachs Melodie in unseren Weihnachtsgottesdiensten. Hier gehört es zweifellos doch dann ganz oben auf die Hitliste der geistlichen Lieder.

Jedes Mal, wenn ich diese Melodie begleiten darf und Gemeinde und Chor mit einstimmen, berührt es mich zutiefst. Hier mag jeder Christ anders empfinden. Jeder wird vielleicht seine ganz persönliche Strophe haben und lieben. Bei mir ist es immer die dritte Strophe „Ich lag in tiefster Todesnacht, du warest meine Sonne“. Besonders ergreifend wird mir zumute, wenn ich in Gedanken vor dem Kind, auf das wir alle so viel Hoffnung setzen, dem wir so viel zutrauen aber auch zumuten, niederknien.

Die festlichen Krippen in unseren Kirchen laden ein zum Verweilen, zum Staunen, zum Anbeten, zum „Sich-in-Gedanken-verlieren“. Ich lade Sie ein, beim nächsten Anblick einer Krippe einmal das Gesangbuch aufzuschlagen (EG 37) und den Text Strophe für Strophe zu lesen. Gehen Sie mit auf eine gedankliche Reise zum Kind in der Krippe, lassen Sie Ihrer Phantasie freien Lauf. Vielleicht versetzen Sie sich auch einmal in die anderen Figuren in der Krippe. Hier darf die Phantasie nur so sprühen.

Ein ganz besonderes Erlebnis mit dem Choral möchte ich Ihnen nicht vorenthalten. Es war 2019, bei einer Aufführung des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach mit meiner



damaligen Kantorei. Als der Choral mit der Nr. 56 im sechsten Teil erklang, sangen die Sängerinnen und Sänger diesen auswendig und die meisten sogar mit geschlossenen Augen. Hier wurde ich als Dirigent fast überflüssig. Der Geist, der von diesem Lied ausging, verhalf zu einem herzinnigen Musizieren, dass mich in einen inneren Zustand der Ruhe versetzte, wie ich es vorher kaum bei Konzerten mit mehreren hundert Besucherinnen und Besuchern erleben durfte. Dafür bin ich sehr dankbar.

Nun wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ganz persönliche und emotionale Erlebnisse auf Ihrer Entdeckungsreise mit diesem Choral und eine gesegnete Advents - und Weihnachtszeit!

Bleiben Sie behütet!

Kantor Uwe Döschner

Goslars „Krippenbeauftragter“ Josef Schüller

im Gespräch mit Gemeindegurator Stefan Roblick



Josef, wir nennen dich hier in der Goslarer Altstadt liebevoll unseren „Krippenbeauftragten“, da du dich in der Adventszeit immer um die Krippen in der Marktkirche, St. Stephani-Kirche und in der Neuwerkkirche kümmerst. Zu jedem Adventswochenende gestaltest und vervollständigst du die Krippenfiguren bis zu Weihnachten.

Wie bist du dazu gekommen und wann hast du damit angefangen?

Meiner Ansicht nach fing das in St. Stephani an. Ich bin 1996 nach Goslar gekommen. Ich ging zu Weihnachten in die Kirche - da war Ulrich Wiesjahn Pfarrer und Herr Voges war Küster – und da stand zu Weihnachten vor dem Altar oder auf den Stufen, ein kleines Tischlein mit einer weißen Decke. Auf dieser weißen Decke standen diese herrlichen Krippenfiguren. Ich weiß noch, dass ich zu Ulli Wiesjahn gesagt habe: „Hübsch hässlich habt Ihr’s hier!“ Daraufhin entgegnete er mir: „Warum eigentlich?“ Ich erwiderte, dass man die Krippenfiguren nicht einfach so dahinstellen kann. Sinngemäß sagte Pfr. Wiesjahn: „Du kommst doch aus dem Eichsfeld, da musst du ja wissen, wie man sowas macht.“ Da habe ich gesagt: „Nächstes Jahr bauen wir die Krippe anders auf!“ Herr Voges war auch gleich bereit, das mitzumachen. Er war ja wohl Dekorateur von Haus aus und hat uns einen Stall gezimmert, aus Birkenholz, Wurzeln und Rinden, obendrauf ein Strohdach gemacht. Und so haben wir die Krippe im nächsten Jahr anders aufgebaut. Direkt vor dem Altar.

Die jetzige Wurzel kam später. Das muss auch mit der Marktkirche in Verbindung stehen. Dorothee Prüssner war zuständig für „Offene Kirche“. Zu der Zeit war

die Innerstetalsperre entleert worden, und da lagen die Wurzeln der alten Bäume noch drin. Und so kam eine Wurzel nach Stephani und eine kam nach Markt. Und so ergab es sich, dass ich auch in der Marktkirche die Krippe gestaltet habe.

Und seit wann gestaltest du auch die Krippe in der Neuwerkkirche?

Das weiß ich nicht mehr genau. Ich erinnere mich nur, dass die Krippe mal im Westwerk auf dem Fußboden stand und dahinter war eine Strohmatte. Und da habe ich schon gedacht: So kann man es doch eigentlich gar nicht machen, sie muss doch mehr in Sichtweite der Gemeinde aufgestellt werden.

Als Werner Böse dann Pfarrer in Neuwerk war, haben wir die Krippe zu Weihnachten 2002 erstmals auf ein Bühnenpodest gestellt. Da wir ja nur noch einen Weihnachtsbaum in der Kirche hatten und nicht wie früher vier, bot sich der Platz vor dem südlichen Chorpfeiler dafür an. Und da bist du auch irgendwie dazugekommen.

Ja, ihr hattet das Podest erstmal hingestellt und dann brauchten wir ja eine Unterlage. Da kamen dann die alten grünen Vorhänge zum Einsatz. Links und rechts sollte es aber auch noch etwas höher gebaut werden, und deshalb kamen noch die kleinen Chorpodeste dazu.

Im ersten Jahr hatte ich dann von Zuhause noch Töpfe mit Yuccapalmen, Drachenbäumen und einem Ficus Benjamina als Deko mitgebracht.

Und dann fiel mir Zuhause mal ein, man könnte ja auch ein Gerüst bauen für kleine Fichten dahinter. Das habe ich sogar mal gezeichnet und dir mitgebracht. Und du hast das zusammen mit deinen Männern hier in Neuwerk gebaut. Die Unterkonstruktion aus Holz, mit fünf Röhren drin für die Bäume, und darüber noch ein passender grüner Stoff. Und da haben wir dann beschlossen, wir machen eine „Harzer Krippe“ mit Fichten. Das kann etwa 2005 gewesen sein.

Seitdem bauen wir die Krippenlandschaft so auf. Vor ein paar Jahren kam dann noch eine Herrnhuter-Lichterkette hinzu, die uns unser Ge-

meindeglied Ursula Buhlmann geschenkt hatte.

So kam es, dass ich mich jedes Jahr um die Krippen dieser drei Altstadtgemeinden kümmere.

Die Krippe in der Marktkirche besteht aus schweren Tonfiguren, nicht innen hohl, und sich von Georg Fürstenberg Goslar gefertigt worden. Ich weiß noch, dass es heißt, dass er die Figur des „jungen Hirten“ nach seinem Sohn gestaltet hatte. Und der ältere Hirte, da Tonfiguren auch leicht mal kaputt gehen, war eines Tages verschwunden. Diesen „alten Hirten“ hat Frau Ludwig, Leiterin des Töpferkreises aus Ohlhof, nach einem Foto das ich hatte, nachgefertigt. Ein Jahr später hat Frau Ludwig auch noch einen knieenden Hirten für die Marktkirchenkrippe angefertigt. Die neu gefertigten Figuren fügen sich wunderbar in die Figurengruppe ein.

Die Krippenfiguren in St. Stephani kommen aus Südtirol. Es sind, wie in Neuwerk, geschnitzte Holzfiguren. Die ersten Figuren wurden noch von Pfr. Löhrr angeschafft, ebenfalls angefangen mit der Hl. Familie. Durch das Konfirmanden-Ferien-Seminar sind auch immer noch Figuren dazu gekommen. Der Engel ist später auf meinen Wunsch hin noch angefertigt worden. Der war sehr, sehr teuer, noch zu D-Mark Zeiten. Jetzt werden keine Figuren mehr angeschafft, es gibt inzwischen sogar drei Hirten.

Auch in diesem Jahr sollen wieder die Krippen in den drei Altstadtkirchen am Donnerstag vor dem ersten Advent aufgebaut werden. Im Augenblick geht es gesundheitlich noch, aber ich werde ja im nächsten Jahr 85 und da weiß man ja nie.

In St. Stephani arbeitet sich jetzt auch die Küsterin Andrea Barthold in das Thema ein. Im letzten Jahr hat sie mich schon begleitet und sich jeden Schritt notiert. Vielleicht übernimmt sie mein „Amt“ ja später komplett.

Danke, lieber Josef, für das nette Gespräch. Wir sehen uns Ende November zum Krippenaufbau in der Neuwerkkirche.

Neuwerks Krippenlandschaft

Die 10 Krippenfiguren stammen aus der Hand der Goslarer Bildhauerin Ursula Bacmeister (1913 - 1994).

Zu Weihnachten 1980 wurden die ersten Figuren auf Initiative und mit der finanziellen Unterstützung des Handwerkskreises angefertigt. Die Figuren sind aus Lindenholz geschnitzt, die knienden sind ca. 46cm, die stehenden ca. 65cm hoch und haben eine dezente Bemalung. Vornehmlich das Blau und Rot, welches sich auch in der Kirche wiederfindet.

Es gibt zwei „Doppelfiguren“, Esel mit liegendem Schaf und Hirte mit Lamm um die Schulter. Das Christuskind ist „in der Krippe liegend“ als ein Teil dargestellt (33 x 22cm) und hat keinerlei Bemalung.

Zu den relativ großen Figuren ist auch ein passender Stall gefertigt worden, der mit einer Laterne beleuchtet ist. Seit 2002



wird die Szenerie als Krippenlandschaft auf Chorpodesten aufgebaut, im Hintergrund mit 5 kleinen Fichten/Tannen dekoriert und mittels leuchtender Steine können einzelne Figuren ange-

strahlt werden. Vor ein paar Jahren kam auch noch eine Lichterkette aus kleinen Herrnhuter Sternen hinzu, die in die Hintergrundbäume eingehängt wird und ebenfalls mild erstrahlt

Stefan Roblick.

Auf dem Weg nach Weihnachten—die Krippe der Marktkirche Goslar

Die Krippe in der Marktkirche ist ab dem 1. Advent quasi auf dem Weg nach Weihnachten. Denn zunächst ist nur die Landschaft ... und dann werden Sonntag für Sonntag die Figuren thematisch gestellt. Der ehemalige Marktpfarrer Propst i. R. Heinz Fischer weiß, dass die Krippe in der

Marktkirche „perspektivisch“ aufgebaut werden muss, weil die Figuren bewusst unterschiedliche Größen haben. Die Könige kommen erst am 6. Januar von Osten ganz nach vorne vor die Krippe. Im telefonischen Gespräch mit Edith Klemm hat er die

Erinnerungen an Schöpfer der Krippenfiguren Georg Fürstenberg ausgetauscht und zusammengetragen.

Fürstenberg wurde 1884 in Frankfurt / Oder geboren und übernahm mit seinem Bruder den Steinmetzbetrieb seines Vaters. Dann wurde er Leiter der Bildhauerklassse der Meisterschule des dt. Handwerks in Berlin (Titel „Professor“). Nach dem 2. Weltkrieg hat es ihn nach Goslar verschlagen, er bis zu seinem Tode 1974 (fast 90 Jahre alt) wohnte.

Er hat eine deutliche Spur von etlichen Skulpturen u. Bildhauerarbeiten in Goslar hinterlassen. In etlichen Häusern (Familien) gibt es kleinere und größere Einzelarbeiten von ihm. Der Hirte in der Marktkirche, der sich an der Krippe verneigt, soll die Züge seines gefallenen Sohnes trage.

Alle Figuren auf den Steinen der Was-serzapfstellen des älteren Teiles auf dem Friedhof Feldstr. (Engel, Kinder, Tiere) sind Werke von Prof. Georg Fürstenberg.

Ralph Beims



Ein Gruß aus Südtirol

Die Figuren der Stephani-Weihnatskrippe stammen aus Südtiroler Schnitzereien. Sie sind im Laufe der Jahre peu à peu ergänzt worden; zuletzt gesellte sich 2006 der Ochse hinzu.

Den Grundstein legte in den 1970er Jahren Pfarrer Löhr, der zunächst die Figuren Maria, Joseph und das Jesuskind aus Italien-Urlauben mitbrachte. Später wurden die Hirten, Schafe, Esel und die Könige ergänzt.

Zunächst standen die Figuren auf dem Boden des Altarraums, also nicht in einer Krippenlandschaft. Dies änderte sich, als Pfarrer im Ruhestand Joseph Schüller es übernahm die Krippe alljährlich vor Weihnachten aufzubauen. Ihm ist auch die Anregung zu verdanken, die Krippe durch einen Engel zu vervollständigen. Dieser wurde in der Dienstzeit von Pfarrer H.-J. Hasse angeschafft, von ihm persönlich abgeholt und nach Goslar transportiert.

So hat unsere Krippe eine lange Geschichte, viele Aktive waren an ihrem Wachsen beteiligt. Auch schlägt sie einen Bogen nach Südtirol und dem dort seit Jahrzehnten durchgeführten KonfirmandenFerienSeminar.

Seit einigen Jahren feiert die Stephani Gemeinde am ersten Feiertag einen besonderen Gottesdienst „um die Krippe“. In diesem Jahr wird es um das Christkind gehen.

C. Dahncke



Die Krippe in St. Johannes

Nachdem bereits seit einigen Jahren darüber nachgedacht worden war, auch in der Sankt-Johannes-Kirche in Ohlhof eine Weihnachtskrippe zu haben, war es im Jahre 2005 dann endlich so weit:

Nachdem Gemeindemitglieder unter Leitung von Pastor i.R. Schüller eine Krippenfahrt unternommen und in der Umgebung in verschiedenen Kirchen die dortigen Weihnachtskrippen betrachtet und bestaunt hatten, wurde die ca. 1982 von Frau Ursula Bacmeister geschnitzten Krippenfiguren und der Krippenaufbau in der Neuwerk-Kirche als „Muster“ für die Johannes-Krippe ausgewählt. Mit Fotos als Vorlage und vielen kreativen Ideen begann Frau Ludewig, Krippenfiguren aus Ton zu schaffen. So entstanden schließlich über 15 cm hohe Krippenfiguren (Hirten, Schaf, Könige und, zum Schluss, die Mitglieder der heiligen Familie. Auch Ochs' und Esel entstanden. Zum Schluss wurde zusammen mit Familie Deike ein „Holzschuppen“ gebaut – und die Johannes-Krippe konnte aufgebaut werden.

Vielen Dank an alle damals Beteiligten, die es möglich gemacht haben, dass wir heute zur Adventszeit in St. Johannes eine besondere und sehr schöne Krippe betrachten können. Wir laden alle Leserinnen und Leser herzlich ein, sich unsere Krippe während eines der Adventsgottesdienste einmal selbst anzuschauen.

Ulrich Engels





Die Stephani-Krippe in der Gesamtansicht

Weniger ist mehr – Die Krippen in St. Georg

Zwei Krippen begleiten in der Weihnachtszeit die Gottesdienstbesucher in St. Georg. Beides Geschenke von Gemeindemitgliedern. Schlicht und doch ausdrucksstark erzählen sie vom Wunder des Lebens.

Von Geborgenheit und Liebe. Von der Geburt Jesu.

Die eine aus Ton. Von Hand gemacht. Die Figuren, die Blicke sprechen für sich. Viele kleine Details schmücken den Stall. Vorsichtig werden die Figuren Jahr für Jahr kurz vor Heilig Abend aus dem Keller geholt und in der Kirche aufgestellt. Lichter beleuchten die Szene. Liebevoll blickt Maria auf ihr Kind. Andächtig, aufrecht und beschützend steht Josef daneben. Ochs und Esel liegen daneben, wärmen den Stall. Rechts an der Seite, der Hirte hält gebührend Abstand. Ein Lächeln zeichnet sich über dem grauen Bart ab.

Seit 2017 fällt noch eine zweite Krippe in St. Georg ins Auge.

Es ist ein Fadenbild. Weißer Faden auf schwarzem Grund.

Dazu viele kleine Nägel.

Mehr braucht es nicht um vom Licht und von Geborgenheit zu erzählen. Auch hier stundenlange Handarbeit, um andere zu erfreuen, zu erstaunen und vor allem von der eigenen Freude und Hoffnung zu erzählen. Das Krippenbild wurde der Gemeinde im Advent 2017 von einem iranischen Gemeindemitglied geschenkt, das so seinen Dank



und seine Freude teilen wollte. Und das wurde erreicht!

Damals wie heute schauen Menschen staunend auf das Bild, das mit viel Liebe, durch den Kontrast und durch Lücken eine ganze Geschichte erzählt und vor allem einem entgegenleuchtet. Strahlend leuchtet der Stern in dem Bild. Er erinnert auch an ein Kreuz. Unzählige Fäden gehen von ihm ab, laufen auf ihn zu. Sind so verbunden und lassen sichtbar werden: Christus ist in unserer Mitte. Das Licht der Welt.

In der Krippe ist er Mensch geworden, verletzlich und klein. Umhüllt und sicher geborgen mit Maria und Josef unter einem (Zelt-) Dach.



Krippenfiguren für die Frankenberger Kirche

In der „Weihnachtsstube“ haben Hetze und Betriebsamkeit unserer Zeit keinen Zutritt. Kerzen erhellen mit ihrem warmen Licht das Zimmer. In dem geheimnisvollen Zauber dieser Tage und in ihrem Schein ist es, als begännen die kleinen Engel zu musizieren. Im flackernden Spiel von Licht und Schatten neigt sich Maria über das Kind in der Krippe.

Das war die Atmosphäre, in der sich Prof. Fürstenberg und seine Tochter, Rita Grundmann, täglich neue Besinnung und Schaffenskraft für ihre Arbeit holten. Und wenn der Künstler an der Verkündigungsgruppe der Krippe für die Frankenberger Kirche arbeitet, dann bedeutet das für ihn die Hinführung auf Weihnachten.

Ursprünglich sollten diese Krippenfiguren in Holz geschnitzt werden, da aber die Frankenberger Kirche bereits sehr viel bemaltes Holz aufweist, hat man sich zur Gestaltung in Terrakotta entschlossen. Schon 1968 hielten Josef, Maria und das Kind in der Krippe unter der Nonnenempore ihren Einzug, ein Jahr später folgten die Verkündigungsgruppe mit einem stehenden und einem knienden Hirten, einer Gruppe Schafe und dem Engel, der die frohe Botschaft verkündigt. Zum Abschluss kamen die drei Weisen aus dem Morgenland hinzu. Prof. Fürstenberg sprach von einer „evangelischen“ Krippe, bei der die Schlichtheit dominiert.

Überwältigt von der Botschaft!

Man muss sich und dazu werden die Besucher des Gottesdienstes in Frankenberger Gelegenheit haben, diese Hirten einmal in aller Ruhe betrachten. Sie sind geprägt von dem Prof. Fürstenberg eigentümlichen Rhythmus der Haltung, den er in vereinfachender Linienführung gestaltet. Ein Blick auf ihre Gesichter lässt etwas von der Größe der Botschaft, die sie vernehmen, ahnen. Ein Strahlen geht von ihnen aus, ein Lauschen auf etwas, das Menschen überwältigt. Formal wird das in ihrer zurück geneigten Haltung deutlich, sie sind Aufnehmende, Staunende. Man braucht von dem vielseitigen Werk dieses Bildhauers nur die Hirten zu sehen, um zu erkennen, dass Professor Fürstenberg ein Künstler ist, der aus religiösem Erleben schafft, der selbst um das Ergriffensein weiß.

Den Schiefer als Arbeitsmaterial hat der Bildhauer in den schweren Notzeiten nach 1945 wieder entdeckt, als er aus seiner Heimat Frankfurt/Oder nach Goslar kam. Er besaß nichts mehr, weder Handwerkszeug noch Material. Von Dachdeckern ließ er sich dünne Schieferplatten geben, schuf sich selbst wieder sein Werkzeug und begann mit Schieferreliefs. Die Idee der „Schiefer tafeln“ an den Goslarer Sehenswürdigkeiten stammt von Prof.



Fürstenberg. „Heute ist Schiefer allgemein anerkanntes Kulturgut“, meinte er damals lächelnd.

Dem 1974 in Goslar verstorbenen Bildhauer schien der Frohsinn in die Wiege gelegt worden zu sein. Zugleich besaß er die seltene Gabe, sich selbst zu ironisieren. Da werden nicht viele Worte gemacht, aber was er sagt, das trifft genau den Kern der Dinge. Aus seiner Werkstatt stammen auch das Einhorn an der Apotheke, die Brunnenfigur auf dem Frankenberger Plan, das Schiefer-Relief am Mahnmal der Vertriebenen vor der Kaiserpfalz sowie einige Plastiken auf den Wasserstellen des neuen Friedhofs.

Jens Fricke



Krippenkreuz und Krippenweg am Frankenberg

Seit einigen Jahren hat die Frankenberg-Kirche noch eine zweite Krippe in der Kirche, die eine ganz besondere Form hat: sie ist ein Krippenkreuz.

Dieses Kunstwerk hat die Gemeinde geschenkt bekommen, den Künstler kennen wir leider nicht. Maria, Josef und das Christkind sind als einzelne Figuren aus Holz gearbeitet und beeindrucken durch ihre intensiv gearbeiteten Gesichtszüge. Das besondere an dieser Krippe ist aber die Tatsache, dass Ochs und Esel und der Weihnachtsstern gemeinsam in einer Kreuzform dargestellt werden. Auf diesem Kreuz befinden sich zusätzlich betende Hände und

Brot und Kelch als Symbole für das Abendmahl.

Damit schlägt diese Krippe einen sichtbaren Bogen von der Geburt Jesu bis zu seinem Tod und seiner Verbindung zu uns durch Brot und Wein. Wir sind sehr dankbar, dass wir mit dieser ungewöhnlichen Krippenform eine ganz besondere Darstellung der Geburt Jesu besitzen. Im youtube-Kanal der Kirchengemeinde Frankenberg gibt es übrigens eine Video-Andacht, in der diese Krippe im Mittelpunkt steht.

Ulrich Müller-Pontow



Eine weitere Krippenform hat in den vergangenen Jahren unsere Küsterin Marion Oberle für die Klauskapelle entwickelt. Sie baut in der Adventszeit einen Krippenweg mit kleinen und großen Kerzen auf, der den Weg der Gemeinde bis zur Krippe hin sichtbar macht. An jedem Adventssamstag brennen bei den Vorabendgottesdienste ein paar Kerzen mehr – bis schließlich die Krippe erreicht ist.

Die Krippe in St. Peter

Die ca. 30 cm großen Krippenfiguren stellen ein 10 teiliges Ensemble aus rotem Ton dar. Seit Ende der 80ziger Jahre zieren sie den Altarbereich der St. Peter Kirche in Sudmerberg. Gefertigt wurden die Unikate in filigraner Handarbeit durch die Künstlerin Görg.

Andrea Barthold



Buchtipp:

Dr. Hans Schünemann

Unsere Welt—Gottes Welt

„Unsere Welt müsste anders aussehen, wenn wir unseren Kindern, Enkeln und Urenkeln noch in die Augen schauen wollen.“ Das Buch des Juristen und langjährigen Vorsitzenden der Propsteisynode Goslar Dr. Hans W. Schünemann will erkunden, was Christen – fragend, klärend, motivierend und gestaltend – auf einem gefährdeten Planeten bewirken können. Gerade sie!

Im ersten Teil des Buches (*Unsere Welt*) stellt der Autor eindringlich die Gefährdungen in den Bereichen Wirtschaft, Umwelt, Digitalisierung dar. Im folgenden Teil (*Gottes Welt*) entwickelt er seine Auffassung eines modernen christlichen Glaubens. Er räumt ein, dass er sich dieser Aufgabe mit der Unbefangenheit eines Nichttheologen nähert, der als Lektor

und Prädikant 35 Jahre lang den christlichen Glauben verkündet, durchlebt und durchlitten hat – und der sich frei fühlt, ihn für sich so zu formulieren, dass er kraftvoller in die Nöte unserer Zeit hineinwirkt. Er beschreibt diesen Glauben als *Leben und Mitwirken in Gottes Welt*. Konsequenterweise bezieht er im dritten Teil (*Unsere Welt in Gottes Welt*) diesen Glauben auf die drei erörterten großen Probleme unserer Zeit. Dabei erschließt sich ihm neu die Kraft der Liebe und Gerechtigkeit für unsere Welt.

Das Buch hat 217 Seiten, kostet einschließlich Versand 10,00 € und kann per Mail (hans@hansw.de) bestellt werden.



EL PUENTE

Eine-Welt-Laden, Schilderstraße 13, Goslar, Tel. 29341

Sie suchen schöne Geschenke für Ihre Lieben?
Wir helfen Ihnen gerne dabei!

Unsere Öffnungszeiten für Sie:

Montag:	15:00 – 18:00 Uhr
Dienstag bis Freitag:	10:00 – 12:00 und 15:00 – 18:00 Uhr
Samstag:	10:00 – 12:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, und mit uns Dutzende von Kooperativen in Lateinamerika, Afrika und Asien, deren hochwertige Produkte (Lebensmittel, Kunsthandwerk, etc.) wir zu „fairen“ Preisen anbieten.

Anschriften:

Ev.-luth. Kirchengemeinde- verband Goslar

Christiane Dahncke,
Pfarramtssekretärin
Gemeindehof 8
38640 Goslar
Tel: 05321-347351
Fax: 05321-23745
E-Mail: goslar.pfa@lk-bs.de
Bürozeiten: mittwochs 9-12 Uhr

Propstei Goslar

Silvia Martin, Propsteisekretärin
Kaiserbleek 4
Tel. 22 9 21
silvia.martin@lk-bs.de

Ev.-luth. Propsteiverband Braunschweiger Land

Gemeindehof 8
Tel. 2 31 50 Fax 2 37 45
goslar.vs@lk-bs.de

Diakoniestation

Gemeindehof 8
Tel. 26 500 Fax 3 47 333
www.diakoniestation-goslar.de

Evangelische Jugend

Kathrin Lüddecke,
Stadtjugenddiakonin
Tel. 33 49 42 6
stadtjugenddiakonin-goslar@gmx.net
Mario Riecke,
Propsteijugenddiakon
Tel. 05341/9052345
evj-goslar@t-online.de

Diakonische Beratungsdienste

Obere Schildwache 6a
Tel. 05321/34410

Goslarsche Höfe

Okerstraße 32, Tel. 05321/345024

***„Um allein in der Dunkelheit zu stehen, braucht es nur einen.
Um das Licht durchscheinen zu lassen, braucht es zwei.“
Montown-Song***



Armband-

oder Turmuhr,

Stand-, Wand- oder Taschen-
uhr – bei uns ist jede Uhr
in guten Händen!

BÖTTCHER

Inh. G. + R. Wilde

SCHMUCK • UHREN • MEISTERWERKSTATT

Goslar · Hokenstraße 5 · Tel. (0 53 21) 2 30 28

Mail: goslar@boettcher-wilde.de

www.boettcher-wilde.de

In unserem Geschäft finden Sie Armbanduhren und Wanduhren sowie Schmuck in großer Auswahl!



KINDERN FÜR KURZE ZEIT EIN ZUHAUSE GEBEN

Familiäre Bereitschaftsbetreuung (FBB)

Wir suchen verantwortungsbewusste Familien, die vorübergehend ein Kind aus einer Krisensituation heraus aufnehmen.

Sie sind eine erprobte Familie – mit Kindern oder ohne. Sie oder Ihr/e Partner/in haben Erfahrung mit Kindern oder sogar eine pädagogische bzw. psychologische Ausbildung. Ihnen machen plötzliche Veränderungen nichts aus. Dann haben wir Sie gesucht und gefunden!

Rufen Sie uns an: Informieren Sie sich über die Aufgaben einer Bereitschaftspflegefamilie. Sie erhalten Unterstützung auf vielen Ebenen und eine attraktive Vergütung.



Gemeinsam allem gewachsen.



Gerade jetzt ist Zusammenhalt wichtiger denn je. Darum machen wir uns für die stark, die sich für die Gemeinschaft stark machen. Und unterstützen Künstler, Sportler, Unternehmer vor Ort und all diejenigen, die sich für andere einsetzen.

sparkasse-hgp.de/allemgewachsen

Gemeinsam
allem
gewachsen

